

# Mitteldeutsche Nationalzeitung

Einzelpreis 15 P.

4. Jahrgang

Die Mitteldeutsche Nationalzeitung erscheint täglich (außer Sonntagen) mit Ausnahme der Feiertage. Derzeit können nicht bestellbar sein.

Mittwoch, 6. Dezember 1933

Verlag, Schriftleitung, Abonnements- und Anzeigenverwaltung: Mitteldeutsche Zeitung, Leipzig, Markt 1. Fernruf 1111. Telegramm: Mitteldeutsche Zeitung, Leipzig. Postfach 1111. Einzelhefte 15 P. Ausland 25 P.

Nummer 225

## Erklärung Dr. Fricks zur Rassenfrage

### Ende der Prohibition in USA. - Flaggenanordnung des Propagandaministeriums Vor deutsch-russischen Besprechungen

#### Zum Schutz der nationalen Symbole

Eine Verordnung des Propaganda-Ministeriums

Das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda teilt mit: Es ist zu beobachten, dass an Privatbühnen die nationalen Flaggen ohne jeden Besonderen Anlass gezeigt werden, dass sie an Zügen, an denen eine allgemeine Besprechung stattfindet, nachts nicht wieder eingezogen werden und oft sogar tags- und nachmittags hängenbleiben. Um dieser die Bedeutung der Flaggen und die Würde der nationalen Symbole beeinträchtigenden Anfälle zu steuern, wird darauf hingewiesen, dass Flaggen nur an den Tagen gezeigt werden dürfen, an denen aus besonderen Anlässen die Beflaggung von Privatbühnen von behördlicher Seite als angebracht und erwünscht bezeichnet oder von parteiämterlicher Seite angeordnet worden ist. Die Flaggen müssen an diesen Tagen möglichst feierlich gezeigt werden und sind mit einem entsprechenden Wieder einziehen zu versehen.

Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass es nicht statthaft ist, die Farben der Flaggen, die beide nebeneinander gehalten, in irgendeiner Form zu vereinigen.

#### Der Führer wieder in Berlin

Berlin, 6. Dezember. Der Führer ist gestern Vormittag von München kommend wieder nach Berlin zurückgekehrt. Eine Kabinetsführung dürfte erst in den nächsten Tagen stattfinden.

#### Litwinow aus Rom abgereist

Rom, 6. Dezember. Am Dienstagmittag ist der amerikanische Botschafter zu Ehren des russischen Botschafters für das Kaiserreich Litwinow, ein Frühstück, und am Nachmittag hatte der russische Botschafter den russischen Gesandten zu einem Tee-Empfang geladen. Um 21.30 Uhr erfolgte die Abreise Litwinows aus Rom.

Wie aus Wien verlautet, soll Litwinow auf der Durchreise nach Berlin am Mittwoch in Wien eintreffen und hier kurz Aufenthalt nehmen.

#### Die gemeinsamen Ansichten Italiens und Russlands

Als einige feststehende Tatsache der römischen Besprechungen ist zu verzeichnen, dass über den Inhalt der Unterredung zwischen Mussolini und Litwinow bisher strenges Stillschweigen bewahrt wird.

Im halbamtlichen „Giornale d'Italia“ steht Gada im Anschluss an Litwinows Besprechungen, dass Italien und Russland ausserordentlich viele Berührungspunkte und gemeinsame Ansichten hätten, dieses Gemeinsame bilden zusammen: Keine Missionen und Blockaden, keine Situationen und konträrer Natur, Ablehnung vorgelegener Methoden und juristischer Verlautbarungen. Beide Länder glauben nicht an die Möglichkeit allgemein geltender Forderungen und richten daher die gesamte politische Betätigung auf die Schaffung unmittelbarer Beziehungen zwischen den verantwortlichen Faktoren der Weltordnung.

#### Kein Werturteil über fremde Rassen

Reichsinnenminister Dr. Frick weist falsche Meldungen zurück

Berlin, 6. Dezember. Reichsminister Dr. Frick hat, wie Berliner Blätter melden, eine Erklärung zur Rassenfrage abgegeben, in der es u. a. heißt:

„Infolge unrichtiger Meldungen ist in mehreren des Fernen Ostens in den letzten Wochen in der Zeit eine gewisse Verunsicherung über die Pläne der Reichsregierung in der Rassenfrage entstanden. Insbesondere ist in diesem Zusammenhang

in der Presse Japans und Indiens die Behauptung zum Ausdruck gekommen, dass in Deutschland die Rassenfrage, die Angehörigen fremder Rassen zu befragen und sie gegenüber den Angehörigen der eigenen Rasse allgemein zurückzuführen. Namens der Reichsregierung kann ich feststellen, dass derartige Nachrichten jeglicher Grundlage entbehren.

Als fremde Rasse ist in Deutschland am nächsten

das Judentum vertreten. Obwohl der zahlenmäßige Anteil der Juden in Deutschland nur 1,5 v. H. beträgt, hatten sie doch in den letzten Jahrzehnten, besonders aber seit 1918 durch den Zutritt von Juden aus dem nahen Osten, einen ungeheuren Einfluss auf wirtschaftlichem, finanziellem und politischem Gebiet erlangt. Um nur einige Beispiele zu nennen, möchte ich auch bei dieser Gelegenheit daran erinnern, dass die Zahl der jüdischen Rechtsanwälte in Preußen

allein 8515 von insgesamt 11 814, d. h. 29,8 v. H. betrug. Bei den Notaren waren es 1945 von insgesamt 6220, das sind 31,2 v. H.

Noch stärker war dieser Einfluss auf allen beruflichen Hochschulen, in deren Lehrkörper die Juden durchschnittlich mit 30 v. H. vertreten waren. In den medizinischen Fakultäten der Universitäten in Berlin und Breslau waren es sogar 45 v. H.

Dieser übermäßigen Ueberfremdung Einhalt zu tun, war für das deutsche Volk eine Lebensfrage geworden, so dass seine

Rassengesetzgebung nur einen Akt der Notwehr

und nicht des Hasses darstellt. Darüber hinaus ist es das Ziel der Reichsregierung, das Rassengut des deutschen Volkes zu pflegen und seine Weiterentwicklung sicherzustellen. Mit diesen Bestrebungen will die Reichsregierung in keiner Weise ein Verurteilen über andere Rassen fällen. Sie ist sich durchaus bewusst, dass viele von deutschen Volk rassistisch vererbte Völker eine alte und hohe Kultur vertreten. Diese heranzuziehen, liegt der Reichsregierung und dem deutschen Volk fern.

In diesem Zusammenhang möchte ich vor allem darauf hinweisen, dass Angehörige fremder Staaten in Deutschland nach wie vor ihrem Erwerb nachgehen können und dass ihre Jugend deutsche Bildungsanstalten nach wie vor offen stehen.

#### Politische Gespräche in der ewigen Stadt

Mussolinis Russlandpolitik

Dr. Tr. Litwinow kam von Washington mit der Anerkennung Sowjetrusslands durch die USA nach Rom, um die durch den russisch-italienischen Freundschafts- und Neutralitätsvertrag vom 2. September d. J. eingeleiteten engeren Beziehungen zwischen den beiden Ländern, die sich auf handelspolitischen Gebiet schon sehr früh gefunden hatten, zu befestigen. Dieser Vertrag war der beste Kommentar, den Mussolini anlässlich des Besuchs des Vizepräsidenten folgen lassen konnte, weil er deutlich zeigte, dass der Vizepräsident keine Spitze gegen Russland enthielt, sondern vielmehr den Willen dokumentieren sollte, nach dem Abschluss der Völkerbundpolitik neue Wege für die Verbindung Europas zu suchen. Der himmelstürmische Empfang, den Mussolini nicht etwa die Pflicht zugrunde, die europäischen Probleme ohne die anderen Staaten lösen zu wollen. Man hätte vielmehr erkannt, dass sich eine praktische Lösung schwieriger Fragen heute nur noch durch eine Attitude auf die Führung weniger Staaten oder Persönlichkeiten aufbaute Politik ermöglichen lässt.

#### Abgabe an Genf

Dies schließt nicht aus, dass das Gelingen einer europäischen Friedensaktion von der Einigung über die Mitarbeit an derer Länder abhängt. Das Durchsein im Rahmen dieser Politik liegende Bestreben, mit diesen bereits heute zu einer Annäherung zu gelangen, darf nicht halt machen an den Grenzen Europas, sondern gerade die außerhalb Europas liegenden Spannungen sind große Gefahren für den europäischen Frieden zu bedeuten, es ist die höchste Pflicht, in Fernen Osten, die Richtung auf einen systematisch betriebenen Nichtangriffspolitiken bedrohen haben. Die gewaltige wirtschaftspolitische Aufregung Japans ist so vielleicht eines Tages die beste Wegbereiterin einer europäischen Verständigung. Wenn nun Mussolini es sich heute anlegen sein lässt, in Gesprächen unter vier Augen neue Möglichkeiten zu europäischen Verhandlungen zu erschließen, so bedeutet das eine immer besterem Anliegen an das in Genf gepflegte System. In diesem Zusammenhang ist es bezeichnend, dass Litwinow in Rom seiner Abreise gegen sich ebenfalls Ausdruck gab, indem er erklärte, dass Russland in den Völkerbund nicht eintreten werde. Es spricht weiter für die Vorsicht, mit welcher der italienische Staatschef vorzugehen, dass er zunächst einmal durch Verhandlungen mit den einzelnen Großmächten die Lage klärt. Nach seiner Aussprache mit Litwinow, wird der Schlußpunkt der nächsten Unterredung in Berlin liegen, wobei der russische Botschafter sich zunächst begeben wird, um dann von dort nach Moskau zurückzukehren.

#### Russland als Nachbargegner

Für unsere grundsätzliche Einstellung gegenüber Russland ist es wichtig, immer wieder den Unterschied herauszufallen, der zwischen dem außenpolitischen Nachbargegner und der Zentrale der Weltrevolution besteht. Nachdem heute in Deutschland der Kommunismus ausgerichtet wurde und seine Möglichkeit mehr dafür vorhanden ist, dass Moskau Berlin als seine Propagandazentrale betrachten kann, ist auch der Weg für eine Betrachtungsweise geboten, die in

## GA und politische Klubs

Wichtige Erlasse des Stadtschefs

### Die SA-Referat II

Eine Bekanntmachung des Stadtschefs.

München, 6. Dezember. Der SA-Bezirksführer folgende Verfügung des Stadtschefs:

Der Chef des Stabes verweist durch eine neuerliche Verfügung allen Angehörigen der SA, SS und SAH die Angehörigen aller irgendwelcher Klubs oder ähnlichen Vereinigungen, die sich nach der nationalsozialistischen Revolution nun auffallen bemerkenswert gebildet haben in dem öffentlichen Verkehr, alle politische Beziehungen wieder aufzunehmen und was zu halten.

Es widerspricht dem Sinn und Geist der Volksgemeinschaft, sich in kleinen Sondergruppen, die meist der alten Standesabsichtlichkeit entsprechen, abzusondern. Der SA-Mann findet die wahre und ungetrübte Kameradschaft in seiner Einheit und erlebt dort die Volkserhebung. Auch ein Verhältnis nach politischer Beziehung von Seiten solcher Klubs muß vermeidet werden. Für diese Aufgaben sind ausschließlich die Gliederungen der NSDAP da, die heute weniger denn je eine Befreiung von privater Seite brauchen.

Alle diese Zusammenkünfte wollen wir nicht nur durch persönliche Beziehungen" möglich machen, sondern durch die öffentliche Kampfer in der Schule der SA hart erwerben muß, für die Führer aber sind solche außerordentlichen Zugehörigkeiten in diesen Fällen ein Gemischt bei der pflichtgemäßen dienstlichen Entscheidung.

Die Abmeldung aus den genannten Klubs und gesellschaftlichen Vereinigungen muß bis 31. Dezember 1933 vollzogen sein.

Die SA-Referat II

Die gesamte SA gliedert sich in Zukunft gemäß meiner Verfügung vom 6. Nov. 1933 in SA (einschließlich SS), SA-Referat I und SA-Referat II.

Mit der Führung der SA-Referat II habe ich den Oberst a. D. Reinhard beauftragt.

Die SA-Referat II umfasst im allgemeinen die Angehörigen über 45 Jahre aller Verbände, wie Kampfjägerbunde, Offiziers- und Regimentsverbände, Wassertruppe, Marine- und Kolonialverbände und dergl., soweit deren Angehörige nicht schon in die SA oder SA-Referat I eingegliedert sind. Bundes- und Bezirksstellen und die damit zusammenhängenden Einrichtungen bleiben unberührt.

Die vorgenannten Verbände, Vereine usw. werden erlaubt, halbjährlich mit dem Führer der SA-Referat II, Oberst Landesführer Reinhard, Berlin SW 57, Wilton-Strasse 108, in Verbindung zu treten und ihn bei der Aufstellung der SA-Referat II weitgehend zu unterstützen.

Der Chef des Stabes, ges.: R d h m."

Ein glühender, echter Nationalsozialist unserer Zeit muß ein echter Friedensvorkämpfer sein, weil für ihn das Blut seines Volkes höchstes Gut ist.

Rilce Rosenberg auf dem Reichsparteitag in Nürnberg am 2. September 1933

Rußland heute die Großmacht, die bei der Regelung der europäischen Fragen nicht ausgegallt bleiben kann. Wir haben eine solche auf jener Interaktion beruhende Politik schon früher geübt, aber sie konnte erst ihren Sinn erhalten und ungefährlich sein, als sich daraus für Deutschland keine wesentlichen innerpolitischen Veränderungen ergeben konnten.

verfolgt er damit eine Politik, die sich mit der Deutschlands deckt und die russische Interventionspolitik endgültig beseitigt. Andererseits ist die Reise Litwinows eine klare Entscheidung zugunsten Mosks, nachdem seit der Moskauer Reise Gierulis die Gefahr einer künftigen Beziehung zwischen Paris und Moskau aufgetaucht ist.

Der Besuch in Berlin

Wolff Hitler und Mussolini wollen den Frieden der Welt. Im neuen Europa, dessen Gestalt und Ideen beide großen Staatsmänner zweifelslos bestimmen werden, darf es keine Macht mehr geben, die groß und auf Seite steht und damit zur Gefahr für den Frieden werden kann, sondern hier gibt es alle Staaten zur verantwortungsvollen Mitarbeit am Friedenswerke heranzuziehen. Wäre auch der russische Litwinow in Moskau dem beitragen, die Atmosphäre in Europa weiter zu entspannen und neue Wege zur Verständigung der Völker auf der Grundlage der Gleichberechtigung zu finden.

schlägt er „Mein“ Sager hinausläuft, unterbleibt.

Die Reichsleitung der NSDAP habe sich verständigt.

Henderson in Paris

Unterredung mit Paul-Boncour

Paris, 6. Dezember. Der Botschafter der Genfer Abrüstungskonferenz, Henderson, der am Montag in Paris eingetroffen ist, wurde am Dienstag vom französischen Außenminister empfangen. Henderson unterrichtete Paul-Boncour über die letzten Arbeiten des

effektiv und Kontrollausführung, der seine Tätigkeit vorläufig fortsetzt.

Auslich wird mitgeteilt: Der Präsident der Abrüstungskonferenz, Henderson, hat Außenminister Paul-Boncour besucht und hat sich lange mit ihm über die mit der Konferenz im Zusammenhang stehenden Probleme unterhalten. Die annehmlichste Ausprägung ist Henderson, dem das Büro der Konferenz die Aufgabe übertragen hat, einen Bericht über die wichtige Frage der Durchführungsmaßnahmen auszubereiten, die in die Abrüstungskonvention aufgenommen sind und die sich Gegenstand der Ausprägung auf der Konferenz selbst waren, hat sich über die französische Stellungnahme zu diesem Punkte unterrichtet. Paul-Boncour hat ihm die erwünschten Auskünfte erteilt.

Amt für Sozialpolitik jetzt:

Sozialamt der deutschen Arbeitsfront

Sinn und Ziel des neuen Amtes - Einige Erlasse des Leiters des Organisationsamtes

Der Leiter des Organisationsamtes und stellv. NSDAP-Leiter hat am

Mit sofortiger Wirkung wird das Amt für Sozialpolitik in der Deutschen Arbeitsfront in: „Sozialamt der Deutschen Arbeitsfront“ umbenannt und in vier Abteilungen gegliedert.

gez. Claus Selzner, NSDAP.

In dem Aufruf, den der Führer der Deutschen Arbeitsfront, der bereits der Führer bei der Bildung der Deutschen Arbeitsfront am 27. November 1933 erlassen haben, ist erklärt worden,

dass nach dem Willen des Führers die Deutsche Arbeitsfront nicht die Stätte sei, auf der die materiellen Fragen des Arbeitslebens zu entscheiden sind. Die materiellen Interessen der einzelnen Arbeitnehmenden aufeinander abzumitteln.

Schon vor dieser Erklärung hatte das Amt für Sozialpolitik der Deutschen Arbeitsfront im Sinne der Entscheidungen, die bereits der Führer bei der Bildung der Deutschen Arbeitsfront getroffen hatte, seine Arbeiten geführt.

Ein Zweck ist es nicht, Sozialpolitik zu treiben oder sozialpolitische Maßnahmen zu ergreifen, sondern die sozialen Aufgaben zu erfüllen, die sich aus den nationalem Arbeitsfront ergeben. Wir nämlich der obernehmliche Auftrag mittel, übernimmt die Arbeitsfront die Schulung der Menschen, die dazu berufen werden, in den verschiedenen Abteilungen der Sozialgesetzgebung und der Arbeitsgerichte mitzuarbeiten. Die Durchführung und Überwachung der fachlichen Schulung, die neben der weltanschaulichen Schulung stehen muss, wird eine wesentliche Aufgabe des Sozialamtes sein. Ferner wird dieses Amt die sozialen Arbeiten bearbeiten, die sich aus der Bildung der Arbeitsberatungsstellen im Rahmen der Arbeitsfront ergeben.

Schließlich übernimmt das Sozialamt die bisher die Verwaltung zugehörigen der Arbeitsfront und den beteiligten Ministerien.

Arbeits- und Sozialgesetzgebung

Der Leiter des Organisationsamtes der Deutschen Arbeitsfront und stellv. Leiter der NSDAP teilt mit: Wie aus dem Aufruf des Führers der Deutschen Arbeitsfront, Stabsleiter der Obersten Leitung der NSDAP, Dr. Robert Ley, des Reichsleiters der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Schmitt, und des Reichsarbeitsministers Selbe hervorgeht, wird ein umfassendes Arbeits- und Sozial-

gesetzgebungswerk in den kommenden Wochen durch das Reichsministerium durchgeführt werden.

Bis zu diesem Zeitpunkt ist allen Dienststellen der Deutschen Arbeitsfront unterlagt, von sich aus keine öffentlichen Äußerungen über diesen Fragekomplex zu erlassen.

gez. Claus Selzner, NSDAP.

Weihnachtsruhe bei den Arbeitsfrontverbänden

Auf Anordnung der Deutschen Arbeitsfront sind alle Geschäftsstellen der Arbeitsfront bis zum 24. Dezember 1933 geschlossen. In der Woche nach dem 24. Dezember werden die Geschäftsstellen der Arbeitsfront wieder geöffnet.

Darin kommt eine Anerkennung der überaus wichtigen Arbeit zum Ausdruck, die die berufsmäßigen Mitarbeiter dieser Dienststellen in den zurückliegenden Aufnahmemonaten geleistet haben.

Diese vollständige Arbeitsruhe wird im Interesse des Gesamtvolkes nur durch die gleichzeitige Stilllegung aller öffentlichen Betriebe und durch die gleichzeitige Stilllegung aller öffentlichen Betriebe und durch die gleichzeitige Stilllegung aller öffentlichen Betriebe und durch die gleichzeitige Stilllegung aller öffentlichen Betriebe...

55 Millionen Alter Mitd

Mittelschicht in allen deutschen Schulen geplant

Berlin, 6. Dezember. Die Besprechungen über die Arbeitsfront der Mittelschicht in allen deutschen Schulen werden jetzt von den zuständigen Stellen beim Reichsministerium für die Wissenschaft und in Zusammenarbeit mit den Kultusministern der deutschen Länder tatkräftig vorwärts getrieben. Bei den Besprechungen geht man davon aus, dass von den etwa 3 1/2 Millionen Schülern in Deutschland rund eine Million Schüler für das Mittelschichtprogramm ausgewählt werden soll. Es wurden 1 1/2 Millionen Schüler ausgewählt, die im nächsten Schuljahr in ein Mittelschichtprogramm einbezogen werden sollen. Diesem Programm sind 200 000 Schüler entzogen, was bei 200 Schülern im Jahr entfallen, was bei 200 Schülern im Jahr entfallen, was bei 200 Schülern im Jahr entfallen...

Feierliche Reichstagsöffnung

Wahrscheinlich keine Regierungserklärung - Arbeitslagung kaum vor Anfang des neuen Jahres

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)

Berlin, 6. Dezember. In wenigen Tagen tritt der am 12. November gewählte neue Reichstag zu seiner ersten Sitzung zusammen. Das neue Parlament ist wie kein anderes das Spiegelbild der wahren Volksmeinung und das vollgültige Werkzeug der Staatsführung. Zum ersten Male werden im deutschen Reichstag nur Männer sitzen, deren ganze Vergangenheit dafür Gewähr ist, dass sie im wahren Sinne Vertreter des Volkes und Vertreter des von dem ganzen Volk beauftragten Regimes sind. Es würde schon das äußere Bild des Reichstagsparlamentes ein Bild der maßvollen Gesetzmäßigkeit des neuen Staates und eine

Keine Feststellung der Nichtwähler

Berlin, 6. Dezember. Wie gemeldet wird, hat der Reichsminister des Innern den Wahlberechtigten folgenden Hinweis gegeben:

„Von verschiedenen Seiten ist angefragt worden, die stimmberechtigten Personen festzustellen, die am 12. November mit Abzicht der Wahlurne ferngeblieben sind. Angekündigt der Tatsache, dass das deutsche Volk sich am 12. November mit einer überwältigenden Mehrheit zu seinem Führer Adolf Hitler und den von der Reichsregierung beauftragten Mitgliedern des Reichstages als eine fleckfreie und unumgängliche Maßnahme. Das gleiche gilt hinsichtlich der ebenfalls vorgeschlagenen Feststellung der Personen, die sich einen Stimmzettel haben ausliefern lassen und trotzdem von ihrem Stimmrecht keinen Gebrauch gemacht haben. Wären alle diese Personen wie die „Mein“-Enge es mit sich selbst abmachen, dass sie sich am 12. November in die Wahlurne nicht außerhalb der Volksgemeinschaft gestellt haben. Es ist zu hoffen, dass diese Maßnahme, die auf eine Feststellung der Nicht-

Keine Feststellung der Nichtwähler

Wähler festzustellen sind.

Wahrscheinlich keine Regierungserklärung - Arbeitslagung kaum vor Anfang des neuen Jahres

Wahrscheinlich keine Regierungserklärung - Arbeitslagung kaum vor Anfang des neuen Jahres

gewaltige Spühstelle

zum Ausdruck kommen. Es ist anzunehmen, dass sich der Reichstag in seiner ersten Sitzung lediglich konstatieren wird. Die erste Sitzung wird also nur der feierlichen Eröffnung des Reichstages dienen. Wie in allem, so wird auch hier der nötige Druck mit dem, was früher zum Wesen des Parlamentes gehörte, vollzogen sein.

Die Konstituierung des Reichstages

wird sich in feierlicher Weise umgeben durch irgendwelche bürokratischen Formalitäten abspielen. Während früher schon die erste Sitzung des Parlamentes mit einem großen Saufen um die zu vergebenden Wemter begann.

gewaltige Spühstelle

zum Ausdruck kommen. Es ist anzunehmen, dass sich der Reichstag in seiner ersten Sitzung lediglich konstatieren wird. Die erste Sitzung wird also nur der feierlichen Eröffnung des Reichstages dienen. Wie in allem, so wird auch hier der nötige Druck mit dem, was früher zum Wesen des Parlamentes gehörte, vollzogen sein.

Die Konstituierung des Reichstages

wird sich in feierlicher Weise umgeben durch irgendwelche bürokratischen Formalitäten abspielen. Während früher schon die erste Sitzung des Parlamentes mit einem großen Saufen um die zu vergebenden Wemter begann.

Der Findling Europas

Zum 100. Todestage des Kaspar Hauser am 17. Dezember - Die Geschichte eines unglücklichen Menschenrätself

Von Dr. H. Karsten.

Copyright by Verlag West-Deutsche Berlin 35. Kaum ein Name, ein einschneidendes politisches Ereignis, ein großes Unglück, ein Attentat, ein wildes Verbrechen - kaum ein anderes Ereignis hat die öffentliche Meinung des vergangenen Jahrhunderts so leidenschaftlich bewegt wie das Mysterium Kaspar Hauser.

Dämonen palastete. - Wir versuchen hier feierliche Lösung zu geben, - aber der Verfasser besinnt sich nicht auf die ersten Entschlüsse, sondern auf einen unglücklichen Menschenleben und an einem der spannensten Lebensfälle aller Zeiten.

„Ein Meerwunder! - Ein Mondstalb...“

Der ehrenwerte Schuhmachermeister Wäpdel, Bürger der alten deutschen Stadt Nürnberg, lehrte am Freitagmorgen des Jahres 1828 mit Frau und Kind von den Feldern draußen heim, zurück in die Gegend. Da ist das gewesen, ein wahres Gotteswunder von Montag. Er spazierte anstandslos durch das Neue Dorf, noch voll von den alten Geschichten, die sich an diesem Feiertage, das verarmt er auf dem Unschicklichen ein seltsames Nimmern und Erblühen, wie es wahrhaftig sich nicht findet für den Tag und für die Bürgerchaft Nürnbergs.

Der Wäpdel zwirbelt seinen Schnauzbar und schließt, die Seimen in sich gerettet, ein beständiges Tempo an, die Schritte des Mannes zu erreichen und nach dem Mechten zu ehren. Nicht ganz leicht ist es, selbst für einen ehrenwerten Schuhmachermeister nicht, sich durch die gebaute Menschenheit zu schlagen und Menschen diesen zu nehmen, was die Menge derart unangenehm bewegt. Endlich aber hat er sich Bahn gebrochen und bemaß zu fahren.

Was ein Bauerndel, fischen oder

adäquat Nabe fischen; in Schiffsreisen oder in einem Kiste; immerhin kann er aus, der Kadel; oder ob er etwa betrunken ist, an helligen Freitagmorgen? Er dilt vor sich hin; er reagiert auf keinerlei Anrede und keinerlei Augenkontakt, die ihm nicht und nicht und grübeln künftel; er ättert nur der Kadel, hat die Augen angekniffen, als tue ihm das nicht weh; und in der Hand hält er einen Brief, den er nicht liest; leises Pradeln kommt ab und an über die lebenden Lippen - das, dieses Gebrabbel kann kein Mensch verstehen.

Ein Meerwunder! - Ein Mondstalb...

Ein Meerwunder! Ein Mondstalb! Ein Gespenk! Können die Menschen sich um den letzten Fremdling kümmern. Ein Glück, daß der Herr Wäpdel endlich eingetroffen ist. Der nimmt die Sache gleich ernstlich in die Hand. Er baut sich anständig auf vor dem Kadel und berstet ihn an: „Wer ist er?“

Was heißt er? Wo hat er sich so fremdenmäßig betreten. Er lüchelt! - Antwort!

Der Kadel mußte etwas vor sich hin. Wilhelm verliest der brave Bauermeister die gesammelten Worte: „Weiß nicht!“

Was bringt den Herrn Wäpdel gründlich in Rage?

„Weiß nicht, was heißt er? Wo hat er sich so fremdenmäßig betreten. Er lüchelt! - Antwort! Der Kadel mußte etwas vor sich hin. Wilhelm verliest der brave Bauermeister die gesammelten Worte: „Weiß nicht!“

Was? Was? Was? - Herr Wäpdel

heißt, Herr Wäpdel heißt, Herr Wäpdel frams meist endlich die Antwort laut:

An den hochgeborenen Herrn Mittelmeister von Westling, Nürnberg.

Mittelmeister Westling: 4. Esabazon des 6. Oberpostregiments. Ein bekannter Herr ein feiner Herr. Ein hochgeborener Herr. Was mag dieser arnauke blide Kadel - er sinkt nicht mal nach Schmaps, er wird also nicht einmal beissen sein; das Gott ich hole der grauenen Wäpdel erborn! von dem hochgeborenen Herrn Mittelmeister Westling wollen!

Herr Wäpdel fragt und rasi;

die Menge hilft ihm fragen und rasen und helfen und rasen. Was man sich geantant zu einem Entschluß aufreißt - man wird des Meerwunder, dies Mondstalb auf der Wohnung des Herrn Mittelmeister bringen; moa der sich himmern um das Linter und sehen, was er mit ihm fertig wird. Was!

Die Volkstimme aus dem Unschicklichen ist absolut mit dieser Lösung einverstanden. Man packt den Kadel, der ättert und blüht unerschrocken und unerschrocken vor sich hin; man zerrt ihn weiter, man schleift ihn durch die Straßen und hat den Wäpdel immer wieder der gottschämmerlich freieren artifizierend wie ein Säugling schieß: „Aß weiß nicht. Ich will ein Meiter werden.“

Wahrhaftig, das scheint überhaupt das einzige zu sein, was dieser Mensch zu sprechen vermag. Da tracht man Wäpdel, der Herr Mittelmeister wird schon leben, ob er dich als Meiter gebrauchen kann - oder als Meiter, als Elch, babababa - So, da sind wir.

(Fortsetzung folgt.)

Am 18.55 Uhr Newyorker Zeit: Das Ende der Prohibition in USA.

Washington, 6. Dezember. Rechts-Departement hat heute bekannt gegeben, dass die amerikanische Prohibition am 18.55 Uhr Newyorker Zeit aufgehoben sei. Durch diese formale Erklärung werden vier Millionen Amerikaner in den Genuss von Wein, Bier und Whisky gesetzt, da sie vom Kongress, bis zum Widerruf des Alkoholverbotes, erlassen waren.

Wie aus Salt Lake City gemeldet wird, hat der Senat im Juli als 36. Senat am 16.45 Uhr Newyorker Zeit (22.45 Uhr W.G.Z.) für die Aufhebung der Prohibition gestimmt. Damit ist die Entscheidung über das Ende der Prohibition in den Vereinigten Staaten gefallen, nachdem der vormalige amerikanische Außenminister der Vereinigten Staaten, Unterstaatssekretär Phillips den 12. August zur amerikanischen Verfassung, den den Widerruf der Prohibition erlassen, amtlich bekannt gegeben hatte.

Dr. Dietrich schreibt Journalistenwettbewerb aus

3000 M Preise aus dem Ertragnis seines Buches „Mit Hitler in die Macht“
Berlin, 6. Dezember. Ausgehend von dem Gedanken der Förderung des deutschen Journalismus im Sinne einer immer stärkeren geistigen Verbindung der deutschen Presse mit dem nationalsozialistischen Deutschland, hat der Reichspräsident der D.N.Z. und Vizepräsident Dr. Dietrich sich entschlossen, aus dem Ertragnis seines Buches „Mit Hitler in die Macht“ den Betrag von 3000 Mark für einen journalistischen Wettbewerb zur Verfügung zu stellen.

Die Teilnehmer an diesem ersten deutschen Journalistenwettbewerb werden ersucht, einen Kurzaufsatz über ein beliebiges Thema aus dem deutschen Leben des Gegenwart zu verfassen.

Die Einreichungen sind bis spätestens 1. Jan. 1934 zu richten an den Reichsverband der Deutschen Presse, Berlin, Tiergartenstraße 16 (mit Angabe der Adresse und der Nummer der Mitgliedskarte des Reichsverbandes der Deutschen Presse in einem getrennten Umschlag) unter dem Stichwort: Journalistenwettbewerb: Mit Hitler in die Macht.

Das Preisgericht wird in den nächsten Tagen zusammengetreten. Die mit Breiten ausgezeichneten Arbeiten werden von dem Veranstalter des Wettbewerbs, in dessen Eigentum sie übergehen, der gesamten deutschen Presse, zunächst ohne Angabe der Verfasser und der Reihenfolge der Prämierung, kostenlos zum Abdruck zur Verfügung gestellt.

Reichstagsbrandstifterprozess (51. Tag) Heber die Taktik des Heeres - Dimitroff hat einen neuen Dreh Der Legalitätseid

Reichstag, 6. Dezember. Das Gericht hat die Verhandlungen zu dem Kapital „Aufstand des Vorbereitungers“ abgeschlossen. Damit ist im Rahmen des Verfahrens wegen der Reichstagsbrandstiftung auf dem Wege über die Vernehmung der Beteiligten ein abgeschlossenes Bild gezeichnet worden über Gang und Wirkung dieser kommunistischen Vorbereitungen in der Abend im Reichstagsgebäude.

Es kommt ein Sprecher, wirft die Lösung „Aufstand“ in die Waage, sagt, was man dazu braucht und die Herren Funktionäre lassen sich die Weine mund, um Sprengstoff zu stellen. Der Sprengstoff, gutartig verpackt in einem Kinderjars, der in einem Erbvergnis steht, wird auf höchst anbequemen Wegen nach Berlin gebracht, wo er als Zahlungsmittel für drei Millionen gilt.

Legalitätseid
Vor dem Reichsgericht gehört; worum sollte nicht auch ein Kommunist einen solchen Legalitätseid schwören können? Dimitroff, der sich als Anwalt des Effizienzums der 8. Internationalen fühlt, beantragt, daß maßgebliche Mitglieder dieses Effizienzums vor dem

4. Strafsenat des Reichsgerichts über ihre Verantwortlichkeit und durchaus mit den Anzeichen gelegen zu vereinbaren weltrevolutionären Absichten gehört werden.

Der Kampf in Oesterreich
Wien, 6. Dezember. In dem Ort sind in Kärnten ist in dem Gemeindebau, in dem auch der sozialdemokratische Bürgermeister wohnt, ein Kaplerbiller exploziert, durch den zehn Personenleben getrimmert wurden.

Keine Volkstift in der Kirche
Verbot politischer Betätigung katholischer Geistlicher in Oesterreich - Ein Betrug des Episkopats.

Die Abgabe des Spanischen Volkes an den Marxismus

Eindeutiger Sieg der Rechts - Lere zur für die republikanische Staatsform Bombenexplosionen und Ueberfälle weiterhin
Madrid, 6. Dezember. Der spanische Innenminister hat folgendes Gesamtresultat der beiden Wählungen vom 16. November und 6. Dezember für die Zusammenfassung des neuen Landes besitzelngeben:

Wahlstatistik 62; Agrarier 86; Sozialistische Nationalisten 14; Traditionslisten und Nationalisten 43; Verbleibende 2; insgesamt 207.
Wahlstatistik 104; Konervative Republikaner 18; Nationalistische Liga 25; Liberale Demokraten 9; Fortschrittler 3; Unabhängige Republikaner 8; insgesamt 167.

Politische Zukunft des Landes
Es steht demnach fest, daß die Abgabe des spanischen Volkes an den Marxismus endgültig und überwältigend ist. Von dem weiteren Vorgehen der Rechts, nämlich von der Fortdauer ihrer bisherigen Arbeit, ist nicht zu erwarten, daß die politische Zukunft des Landes abhängen.

Evangelischer Feldbischof der Wehrmacht. Der Reichspräsident hat den evangelischen Feldpropst des Heeres und der Marine, Schlegel, die Antisabotage, Evangelischer Feldbischof der Wehrmacht, verliehen.

Westmangolei selbständig. In der westlichen Mongolei wurde die Selbstständigkeit des Westmangolei Staates ausgerufen.

MENDE logo and advertisement text: Jede Minute kauft die Welt einen MENDE

Advertisement for Mende radio receivers: Europaklasse Spezial, Tagesleistung ca. 10, abends 30 und mehr Sender.

Arbeitsbeschaffung durch Anlandungen an Binnen-schiffen

Das Reichsverkehrsministerium hat seit Wochen bemüht, in Zusammenarbeit mit den Maßnahmen der Reichsregierung zur Beschaffung der Arbeitslosigkeit aus Mitteln des 100 Mill. Reichsanleihefonds für Wohnungsanlagen eine entsprechende Aktion für Anlandungen an Binnen-schiffen durchzuführen...

Die Sanierung der Eröllwitzer Aktien-Papierfabrik

Übernahme der neuen Aktien durch die Bankgläubiger - Kapitalaufammenlegung 10:1 genehmigt - Wiedererhöhung des A.K. auf 1 Mill. M. Die der Bericht der Eröllwitzer Aktien-Papierfabrik zu Halle mittelt, hatte im Geschäftsjahre 1932/33 die Sanierung der Papierfabrik eine erhebliche Beschädigung erfahren...

(Kontinentalische Werte)

Table with 4 columns: Name, Value, Name, Value. Lists various commodities and their prices, such as 'Weizen', 'Rohwolle', 'Kaffeebohnen'.

Zwischenverkauf 1934

Vorschläge zu einer einheitlichen Regelung. Immer häufiger hat sich gezeigt, daß ein Bedürfnis für eine einheitliche Regelung der Zwischenverkaufs- und Inventurverfahren für das ganze Reich besteht...

Der gefamte Sanierungsgewinn

beträgt nun 1.941 Mill. M. und zwar 1.215 Mill. M. aus Kapitalerhöhung und 0.726 Mill. M. aus Forderungsnachschuß. Der Gewinn beträgt nun 1.941 Mill. M. und zwar 1.215 Mill. M. aus Kapitalerhöhung und 0.726 Mill. M. aus Forderungsnachschuß...

Antilider Verkauf für Getreide und Futtermittel zu Halle

Table with 4 columns: Name, Value, Name, Value. Lists various types of grain and feed, such as 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste'.

Steuererleichterung als Dienstaufwandbeschränkung

Eine Verordnung des Reichsfinanzministers. Nach den geltenden Vorschriften ist für die leitenden leitenden Angestellten im Handel und Industrie die Einkommensteuerpräsentationszweck zu leisten haben, und für angestellte Journalisten vorgesehene, daß ein Kaufbetrag bis zu 7 1/2 %...

Erwerbsgesellschaften

Glensburger Kattun-Manufaktur A.G. in Glensburg. - Produktionsausbau. In der G.V. wurden die Regularien für 1933/34 einstimmig erledigt. Nach Auflösung von 50.000 A.K. Neubesetzung werden 11.641 A.K. beauftragt...

Boebliner Devisenkurse vom 5. Dezember

Table with 3 columns: Name, Rate, Name, Rate. Lists exchange rates for various locations like 'London', 'Paris', 'New York'.

Magdeburger Schlachtwiehmärkte vom 5. Dezember

Der heutige Markt war besetzt mit 603 Schweinen, 417 Rindern, 548 Schafen, 14 Schafen und Ziegen. Der Markt war sehr lebhaft, die Preise für Rindfleisch waren sehr gut...

Abwehrwacht

Rechtler Effektenbörse vom 5. Dezember. Das Angebot der Börse, die bestehenden Dollarkonten in Reichsmarknoten umzuwandeln, hatte eine dauerhafte Bewegung in den Dollarkonten zur Folge...

Antilider Verkauf für Getreide und Futtermittel in Berlin

Table with 4 columns: Name, Value, Name, Value. Lists various types of grain and feed, such as 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste'.

Ein guter Rat: ZAHNPASTA

Ein guter Rat: ZAHNPASTA. Ein gutes Zahnpasta ist ein wichtiger Bestandteil der Mundhygiene. Es schützt die Zähne vor Karies und Zahnfleischentzündungen...



# Das Unterhaltungsblatt

## Der Jessebaum

Wenn zu Beginn des neuen Kirchenjahres das schöne Adventslicht wieder durch unsere Kirchen flinkt, „Es ist ein Reis entsprungen“, dann werden sich die Gedanken vieler zu einem Bilde verfliegen, zu dem Bilde des weihnachtlichen Jessebaums, vielleicht, den der Stern krönt. So sehr ist der Jessebaum des Weihnachtens in unserer Vorstellung verwurzelt, daß er den anderen Christbaum, den der Adventszeit, fast verdrängt hat. Das frühe und hohe Mittelalter kannte ihn nur, als Jessebaum oder als „Stammbaum Christi“, wie er auch genannt wird, schmückt er heute noch die hohen Glasfenster gotischer Chorraume und alte Pergamenthandschriften; aber sonst ist der Jessebaum in Vergessenheit geraten. Und doch ist er das eigentliche Motiv der Adventszeit und gleichzeitig eines der großen Themen der mittelalterlich-abendländischen Kunst.

Wie dem Einbringen der Götter vom Westen her setzte sich der Jessebaum seit dem zwölften Jahrhundert in Deutschland durch und beherrschte in den folgenden Jahrhunderten tief in die Informationszeit hinein die Kunst der beliebtesten Gegenstände der bildenden Kunst. In der Frühen Renaissance kommt er in Handschriften vor, besonders als Illustration des Heiligtums, auf den das Kirchenlicht zurückgeht. Da steht man Reife, den Stammvater, auf dem Boden ruhen, aus seiner Brust steigt ein Baum auf, der Wurzeln mit dem Jesusknoten und die Spitze des heiligen Geistes trägt, also genau die Motive, von denen das Adventslicht spricht. In der Renaissance des fünfzehnten Jahrhunderts erfuhr der Jessebaum eine Weiterbildung. Wie die Künstler ihre Stammesbäume zu aufrechte Stämme zurückverfolgen, so sollte auch die königliche Abstammung des Herrscherhauses veranschaulicht werden. Deshalb ist schon in dem Baum, der aus der Brust des Ahnherrn Jesse emporwuchs, der Gedanke des Stammbaums imbildlich, so begann man jetzt diesen Stammbaum näher zu erklären und die einzelnen Abstammungslinien dadurch zu verdeutlichen, daß man auch ihre Träger mitabmalte.

Die Ähnen Christi werden bei Lucas und Matthäus der Reihe nach genannt, und bereits im 12. Jahrhundert wurden diese Namen in der Weihnachtskateche des Erzbischofs Hieronymus registriert. Von der Liturgie aus und vom geistlichen Schauspiel der Adventszeit her, das ja aus engem mit der liturgischen Feier zusammenhing, fand die Darstellung des Stammbaums Eingang in die bildende Kunst und wurde auf den Jessebaum übertragen. In dieser Umformung bereitete sich das Adventslicht vom Wurzeln langsam nach Oben zu aus und ging schließlich auf die majestätische Spitze über. In den Händen der kirchlichen Kirchen im Aufstiege steht man den Baum mit Christus und den Königen aufsteigen, neben dem Stammbaum die von der Kirche getrieben, die ihre Weissagung von der Zukunft des Herrn vortrugen.

Ammerlein ist diese monumentale Fassung des Jessebaums auf deutschen Boden letzter als die andere, die vor allem in allen Handschriften vorliegt. Da leben der Jessebaum mit dem Baum in der Vorführung. David hält die Harfe, mitunter spielen auch die übrigen Könige Instrumente; ein bewaffnetes Konstrukt, das dem oft dargestellten Engelstanz der Triers Nacht der Geburt begegnet wie die Adventszeit dem Weihnachtsabend. Die Darstellungen des Jessebaums gehören zu den schönsten Buchmalereien. In ihnen lebt alles, was der

## Ein deutsches Adventsmotiv von Dr. Franz Krautwein

deutschen Kunst an Naturnähe und besserer Stimmung erreichbar war. Der Baum kann durch einen Kumpel aus dem Mittelalter, der zu einem Kumpel in der, wie im Märchen, die Könige auf bunten Blütenfeldern thronen. Aber Wälder sind auf Christus ausgerichtet, ihre Gesänge schenken ihm zu gelten. Es ist ein nobles Beispielmotiv, der Jessebaum des Mittelalters ist hier zum Bild der irdischen Sippe geworden; so tritt uns im Jessebaum, dem Motiv der Adventszeit, auch das früheste Familienbildnis der deutschen Kunst entgegen.

## Ein Kuchen gefährdet Frankreichs Sicherheit

In Douai in Nordfrankreich hat ein Kochseife durch einen harmlosen Kuchen fälschlich Schifffahrt gelitten. Wenn man die Einzelheiten dieses humoristischen Vorfalles hört, muß man wohl sagen, es hätte vielleicht noch schlimmer kommen können, denn wie leicht hätte durch diesen Kuchen die Sicherheit Frankreichs Schaden leiden können.



Glasgugeln für den Weihnachtsbaum

Wenn am Weihnachtsbaum die bunten Glasgugeln das Licht der Kerzen widerstrahlen, so denken wenige daran, daß dieser Schmuck von armen Glasbläsern in Berlin hand gemacht ist. Im Jahr 1890 fand eine Vorführung dieser heimischen Kunstfertigkeit statt, der auch Reichspropagandaminister Dr. Goebbels und Reichsstatthalter Caudel beiwohnten.

## Vererbung eines Wurstrezeptes

Nicht nur körperliche und geistige Merkmale, sondern auch Gewohnheiten, Fähigkeiten und Erfahrungen, die erbt- und lernbar sind, können vererbt werden. Vor einiger Zeit beobachtete ein Hamburger Biologe auf einer

es aber zum Schluß an den Kuchen ging, wurde die Situation plötzlich kritisch. Einer der Mitspeisenden ließ plötzlich einen Schrei des Unwillens aus. Er glaubte entdeckt zu haben, daß der Kuchen die Würsterei „Eindenburg“ trug. Eine weitere Untersuchung, an der auch die Kochseife ihrer unbefriedigenden Partizipation darin, daß sie den perfekten Kuchen mit Würstchen traten und überdies noch das Würstchen anstrichen, bis die Würsterei kam und die ganze Kochseife gefälscht abfuhr.

In Wirklichkeit war der Kuchen natürlich so harmlos wie jeder andere. Er hatte auch nicht die Aufschrift „Eindenburg“, sondern „Eindenburg“. Sei es nun, daß der Kochseife, der die fälschliche Entscheidung gemacht hatte, wie so viele seiner Landsleute in dielem oder jenem Sinne „Auszüchtlich“ war, oder sei es, daß er in der Gewerbe nicht fälschlich war, kurz die Verwechslung von Dindenburg und Eindenburg hat dem Kochseife ein unwillkommenes Ende bereitet. Wir möchten nicht wünschen, daß auch in diesem Falle sich das französische Sprichwort bewahrheiten möge: „Vaderlichkeit tödtet.“ Dafür lind wir guten Deutschen doch zu gutmütig.

Studienreise durch Brasilien. Als er die Straßen eines kleinen Städtchens durchbaumelte, entdeckte er in einem Laden eine Waare, die ihm eine niedrige Schloßform, wie er sie bisher nur im Spezzart gesehen hatte. Mit philologischer Gründlichkeit ging er seiner Entdeckung nach und stellte fest, daß der Meister des Lebens sich zwar seiner deutschen Herkunft durchsetzte, aber sonst keinerlei Einzelheiten mehr über die Herkunft wußte. Seine Vorarbeiten waren schon vor mehr als einem Jahrhundert aus Frankreich ausgearbeitet und hatten sich im Wolgabgebiet niedergelassen. Von hier war er selbst kurz nach dem Krieg fortgezogen und hatte sich in Brasilien eine neue Existenz geschaffen. Das einzige, was noch an die frühere Existenz erinnerte und was man dem Biologen auf seine Fragen hin alsbald vorlegte, war ein deutsches Gesangbuch, das 1724 im Spezzart gedruckt war. Auf dieser fast 200 Jahre dauernden Beanspruchung der Heimat war ihr zwar die Erinnerung an den Ursprung der Sippe verloren gegangen, nicht aber das Wurstrezept.

## Eintrittsermächtigung in Lichtspielhäusern für Arbeitsdienstleistende

Allen Arbeitsdienstleistenden wird eine Mitteilungsbescheinigung des Reichsleiters der Arbeitsdienstleistungen in künftigen Lichtspielhäusern Deutschlands Preisermäßigung erhalten. Nach Verhandlungen mit der Reichsfilmmannschaft wurde die Preisermäßigung in der Weise festgelegt, daß die ermäßigten Arbeitsdienstleistungen, die sich als solche ausweisen, die gleichen Eintrittspreise zahlen wie Erwachsene. Bei geschlossenen Vorstellungen anlässlich der regelmäßigen Vorstellungen beträgt der Preisermäßigungssatz 50 Prozent.

ein wohlchmeckendes, leichtverdauliches, appetitanregendes Lebertranpräparat. Lang erprobt und stets bewährt. Tausende von Arzten loben Scott. Es ist ein Nahrungsmittel für Jung und Alt, sehr vitaminreich und trotzdem billig. Herstellung schon über 30 Jahre in Deutschland. 1. Moos achtete beim Kauf stets auf die Schutzmarke. Scott ist in jeder Apotheke u. Drogerie erhältlich.

500 gr. - Flasche 3,- Mk.  
250 gr. - Flasche 1,75 Mk.

**Scott's Emulsion**

## Die Abstammungslehre seit 1809

Von Alfred Graßburg

Wenn auch Linné schon in seinem System des Tier- und Pflanzenreiches vielfach verwandte Arten in einer Gruppe unterbrachte — so sah er den Menschen und die menschenähnlichen Affen zur Gruppe der Primaten (Derivate) zusammen —, vertrat er doch noch den altklassischen Standpunkt, daß jede Art durch einen besonderen Schöpfungsakt entstanden sei. Es bedurfte daher einer entscheidenden Wendepunkte, als der Genesee Jean Baptiste Lamarck 1809 ein Werk erscheinen ließ, in dem er den Entwicklungsgedanken vertrat und zeigte, wie man sich die Entwicklung von höheren Tieren und Pflanzenformen aus niederen denken konnte.

Die bestbeschriebenen Lebensgewohnheiten der Tiere bringt es mit sich, daß die einzelnen Organe verschiedenartig beansprucht werden. Die besonders stark gebrauchten Organe kräftigen und vervollkommen sich auf Kosten der anderen Organe, die wenig benützt werden. In der Zeit zu sogenannten rudimentären Organen, d. h. zu Organen ohne Funktion. So stellte Lamarck als ersten Grundbaustein der Evolution die Funktionellen Anpassungen auf. Lamarck als Urvater der Anpassung die Lebensgewohnheiten, so schrieb Geoffroy St. Hilaire den Umwelteinflüssen eine größere Bedeutung zu. Lamarck nahm nun ohne weitere Weigerung an, daß die durch funktionelle Anpassung entstandenen Eigenschaften sich auch auf die Nachkommen übertragen, d. h. daß diese neuerworbenen Eigenschaften sich vererben. In dieser Annahme lag er die Erklärung für den Fortschritt der Entwicklung. Diese Annahme wird heute von den meisten Vererbungsforschern abgelehnt, da alle experimentellen Untersuchungen noch nie den Lamarckismus, also eine Vererbung erworbenener Eigenschaften bestätigt haben. Wohl haben eine Reihe von Versuchen vor, die zeigen, daß durch direkte Einwirkung auf das Erbgut der Keimzellen, etwa durch Bestrahlung

machten und so vor den Verfolgenden ihrer Feinde besser geschützt waren, konnten sie sich vermehren, während die grauen Formen allmählich ausgegittet wurden.

Eine weitere Grundlage der Abstammungslehre bildet Hädel dadurch, daß er die Ergebnisse der vergleichenden Anatomie in die Abstammungslehre mit bezugsnehmend einbringen ließ. Er zeigte, daß die Vertreter der verschiedenen Tierstämme in dem ersten Stadium ihres embryonalen Lebens dieselbe Entwicklung durchlaufen.

Wenn man einen menschlichen Keimling betrachtet, so fallen uns viele embryonale Bildungen auf, die weiter keine Funktion haben, sondern für niedere Tierstämme typisch sind. So treten Kiemenblatten und Kiemenböden auf, als erste Anlage der Extremitäten, ersten Halswirbelsäule, die im letzten Monat tritt ein den ganzen Körper bedeckendes feinnetzliches Hautfell auf. Diese auffallende Erscheinung kann nur dadurch erklärt werden, daß die höheren Organismen ihre Entwicklung über niedere gegangen sind. Nach Hädel sind diese embryologischen Merkmale durch das Beharrungsvermögen der Art erhalten geblieben, d. h. sie sind vererbt. Durch diese Forschungen gelangte Hädel zu dem biogenetischen Grundgesetz, welches lautet: „Die Merkmalsgeschichte ist eine kurze und schnelle Wiederholung der Stammesgeschichte, bedingt durch die Funktion der Vererbung und dem aus sich hervorgehenden Organismus.“ Aus einem Profet wird stets ein Profet, aus einem Hühnerer ein Hühnerer. „In dem Eizellere“, sagt der Botaniker Hädel, „ist die Vererbung ebenfalls enthalten als im Eizellere und das Hühnerer ist von dem Profeten ebenfalls vererbt, als das Hühnerer Profet.“ Den ursprünglichen Zusammenhang der zwischen Erbgut und fertigen Organismus be-

st, hat O. Hertwig als „ontogenetisches Grundgesetz“ bezeichnet. Es ist also zu berücksichtigen, daß die Eizelle selbst das Endglied einer langen Entzündungsreihe ist.

Die Merkmalslehre für die Abstammungslehre ist auch heute noch nicht geschlossen. Außer in der Merkmalslehre finden die Abstammungslehre auch noch in der Paläontologie eine starke Stütze. Die niederen Tierformen treten auch erdgeschichtlich am frühesten auf. Genau so ist es in der Pflanzenwelt. Die charakteristische Flora der Känozoenformation sind die Paläozoen, die Arten, Baumarten und Säugetierarten, im Fauna treten Nachfolger auf und erst in der Kreideformation lassen sich die ersten Raubtiere nachweisen. Besonders gutere haben die sogenannten Juraformen der herzoglichen. Der Urvoegel Archaeopteryx galt lange Zeit als Zwischenglied zwischen Reptilien und Vögeln. Jedoch hat sich ergeben, daß Archaeopteryx ein echter Vogel ist mit einem Reptilien-Merkmalen.

Für die Verwandtschaftslehre spricht nicht nur die morphologische Betrachtung, sondern auch die biologische Plasmaturforschung. Auktal gelang es, mit Hilfe dieser Methode die Blutsverwandtschaft zwischen menschenähnlichen Affen und Menschen zu beweisen. Von Interesse ist für die Verwandtschaftslehre noch Ergebnisse der vergleichenden Psychologie. Beim Menschen kommt es zur Ausbildung von Gehirnarealen, welche ein Abbild der Blutsverwandtschaft sind. Eine solche Abbildung der Verwandtschaft ist die Sicht, bei der es zur Ausbildung von Gehirnarealen im Gehirn kommt. Genau wie beim Menschen ist es bei den menschenähnlichen Affen. Auch sie scheiden als Endprodukt des Blutsverwandtschafts die Blutsverwandtschaft ab. Ganz anders dagegen verhalten sich die nicht menschenähnlichen Affen, die nicht Gehirnareale, sondern Hirnareale, ein noch weiteres Abbild der Blutsverwandtschaft sind.

Wir sehen also, die Biologie verfügt über die besten Mittel, um die Verwandtschaftslehre so daß an ihrer Wichtigkeit nicht mehr zu zweifeln ist.







Da ist er ja - der St. Nikolaus!

Zwei kleine Mädels hatten gestern abend großen Hunger. Sie wussten: nun kommt der St. Nikolaus...

Zwei kleine Mädels hatten gestern abend großen Hunger. Die langen St. Nikolaus...

Und inzwischen ihren weihnachtlichen Waffeln in der Hand auf das schönste Fest des Jahres...

Wie aber jemand eine Straube mit Süßwaren an den Tisch des St. Nikolaus...

Seite in der Dämmerung.

Die Kost im Dienste des NS-Winterhilfswerkes

Am 10. Dezember beginnt an den Schaltern der Botanikalien der Verkauf der Winterhilfswerke...

Druckfadenversand verbilligt

Die Reichspost hat die Gebühr für Druckfadenverbindungen unter Umständen...

Ein Tätigkeitsbericht Die Schutzpolizei im November

Im November wurden 8 Verkehrs-unfälle festgestellt, bei denen zwei Personen getötet...

36 Zusammenstöße

Daran waren beteiligt: 36 Personenkraftwagen, 18 Kraftfahrzeuge, 1 Autobus, 16 Kraftwagen...

25 Verkehrs-unfälle

Anfahren bzw. Überfahren von Personen durch Kraftfahrzeuge 11, durch Radfahrer 4...

Aus verkehrspolizeilichen Gründen

wurden zur Anzeige gebracht: 313 Kraftwagenführer und 65 Kraftfah-

besandes von Verkehrsdrucksachen erfüllt worden und um so mehr zur rechten Zeit...

Feuerwehren des Gaalkreises in Halle

Für einheitliche Ausbildung - Feuerwehrlösungen sind Dienst für SA, SS und Stahlhelm - Gründung einer Sterbekasse

Der Feuerwehverband des Gaalkreises hielt eine Vorstandssitzung...

Wahlversammlung

Die von Verbandsführer Brandtmeister F. H. J. (Namenbuch) eröffnet wurde, ging eine Vorstandsitzung voraus...

Angesprochen

Handen 13 Punkte, die in schneller Reihenfolge erledigt wurden. Von dem Vorsitzenden wurde u. a. ein Vortrag mit Lichtbildern über Feuerlöschmittel gehalten...

... und er wird doch verschwinden!

Scharfer Kampf gegen die Rabatte

Lebhafte Auseinandersetzungen in der Kleferei Ortsgruppe Halle

Die Ortsgruppe Halle des Reichsverbandes der Kaufleute, Lebensmittelerzeuger und Einzelhändler hielt im Restaurant Mars-la-Tour eine Mitgliederversammlung ab...

legten ließ. Das erzielte Ergebnis war vollkommen einseitig.

Von etwa 650 Unterschriften sind 513 für die bedingungslose Abschaffung des Rabattes abgegeben worden.

Arbeitslos - Arbeits-Beschaffungs-Los

Das sind zwei Gegner, bei welchen es keine Gnade gibt!

Der Kampf muß durchgeführt werden.

Die Arbeitsbeschaffung muß Sieger bleiben. Kampf darum lose der II. Geldstrafe für Arbeitsbeschaffung! Kaufende sollen wieder glücklich werden!

Ziehung bereits 29. u. 30. Dez. 1933.

Ingefahr 130 machten zur Bedingung, daß der Beamtens-Konsum wenigstens auf 3 Prozent zurückgeführt müsse...

Als Mittelhändler und Nationalsozialisten - so führte er aus - steht auch er auf der Schwelle...

Das Abwehrfallkommando

Außerdem wurden Anzeigen erlassen: wegen Verleumdung 8, wegen Verleumdung 68, wegen Verleumdung 3, wegen Verleumdung an Sonn- und Feiertagen 1.

Reinwart wurden außerdem 44, befehrt 19 Personen.

In 47 Fällen wurde Kranken, verletzten, Bewußtlosen und anderen Personen erste Hilfe geleistet.

Freiheitsentziehungen wurden 308 vorgenommen.

Gondergericht hat weniger zu tun

Erkenntnisverteilung können nur feststellen, daß in den letzten Wochen nur noch wenige Verhandlungen vor dem Sondergericht angelegt werden konnten.

In der letzten Sondergerichtssitzung sollte über drei Verurteilungen entschieden werden. Da aber in einer Verhandlung der Hauptbelastungszeuge nicht erschienen war...

Der Schwerarbeiter Kurt Augustin aus Landsberg hatte gefährliche das alte Grenzmaßchen vom Reichstagsbrand verbreitet.

Führerinnen der Landjugend

Die Führerinnen der Landjugend unterer Provinz waren, wie wir bereits gefeuert berichtet, durch die Landesversammlung nach Halle geladen.

Die Hauptaufgabe der Frau ist der Kampf um die deutsche Seele. Die Frau ist die Brücke von einer Generation zur anderen.

Denkmalentwurf

Den Denkmalentwurf des Vormittags brachte die Kreisleiterin der NS-Frauenvereine Frau Eva Leitzke in Halle.

Aufgaben der Landfrauen und Landmädchen im neuen Deutschland

Auf diese Ausführungen baute sich der Nachmittag der Landfrauenvereine unter Vorsitz des Hauptgeschäftsführers Dr. Burkhard vom Landbund Provinz Sachsen...

Bekanntmachung des Stahlhelm

Stahlhelm-Landesamt Mitteldeutschland, Rundschreiben Nr. 41, Stellenbesetzung.

Kamerad Generalmajor a. D. Hoffmann hat das Amt als Bearbeiter von Ehren- und Disziplinar-Angelegenheiten beim Landesamt niedergelegt.

Kamerad Alfred Dörmann infolge seines Amtes als Sozialreferent hier nicht mehr ausüben kann.

Kamerad Alfred Dörmann infolge seines Amtes als Sozialreferent hier nicht mehr ausüben kann.

Kamerad Alfred Dörmann infolge seines Amtes als Sozialreferent hier nicht mehr ausüben kann.

Kamerad Alfred Dörmann infolge seines Amtes als Sozialreferent hier nicht mehr ausüben kann.

Kamerad Alfred Dörmann infolge seines Amtes als Sozialreferent hier nicht mehr ausüben kann.

Kamerad Alfred Dörmann infolge seines Amtes als Sozialreferent hier nicht mehr ausüben kann.

Kamerad Alfred Dörmann infolge seines Amtes als Sozialreferent hier nicht mehr ausüben kann.

Kamerad Alfred Dörmann infolge seines Amtes als Sozialreferent hier nicht mehr ausüben kann.

Kamerad Alfred Dörmann infolge seines Amtes als Sozialreferent hier nicht mehr ausüben kann.

Kamerad Alfred Dörmann infolge seines Amtes als Sozialreferent hier nicht mehr ausüben kann.

Kamerad Alfred Dörmann infolge seines Amtes als Sozialreferent hier nicht mehr ausüben kann.

Kamerad Alfred Dörmann infolge seines Amtes als Sozialreferent hier nicht mehr ausüben kann.

Kamerad Alfred Dörmann infolge seines Amtes als Sozialreferent hier nicht mehr ausüben kann.



CT. Riebedplatz Der Sieg des Glaubens!



66 im 'Sieg des Glaubens'

Die SS. Paul Bernd-Sturm, Motorführer, Sanitätsführer und Nachrichtenführer...

Der 'Stahlhelm' behaupte in Halle von etwa 1000 Mann gleichfalls eine gefühlvolle Aufführung des Films.

Des Meinerfolges wegen verlängert bis zum nächsten Mittwoch 'Der Sieg des Glaubens'...

Dreifaches Jubiläum in der Domgemeinde

Der erste Adventssonntag war der Tag des dreifachen Jubiläums in der Domgemeinde...

Dieses dreifache Jubiläum feierte die Domgemeinde durch einen Festgottesdienst...

Am Abend hatte sich der Saal der Berggasse...

Und in Deutschland Pastor D. Hoffhaus aus Blotha gekommen...

Die Kollekte am Abgang wurde dem Winterhilfswerk zur Verfügung gestellt.

Geldbörsen gefunden. In einem Korb des Pastors...

Schon im alten Halle...

St. Nikolaus-Tag - Vorfreude auf Weihnachten

Geburtsstunde um den 6. Dezember eintritt und jetzt

In der Abendzeit, wenn jedermann sich an die Weihnachtsfeier rüht...

In unserer mitteldeutschen Heimat hat der Nikolausfest einmal eine größere Rolle gespielt...

Man war in die Zeit zurückzuführen, in der die Reformation...

Auch in Halle gab es eine Nikolaus-Kapelle.

Sie stand in der alten Markstraße, war aber bereits in der Mitte des 15. Jahrhunderts abgerissen...

Er führt die Sitte, den Kindern am Nikolausfest etwas zu schenken...

Grenzfragen des Uebersinnlichen

Dr. G. Höder in der Drei-Degen-Lage

Multisimus ist nicht mehr zeitgemäß. Der Saal, der zu früheren Vorlesungen Dr. Höders...

Am Abend hatte sich der Saal der Berggasse...

gemäß §§ 980, Abs. 1 und 981, Abs. 2 BGB auf, seine Rechte bei dem Personalführer im Rathaus anzuweisen.

Weihnachts-Singstunde

Am Freitag, dem 6. Dezember (nach am 11. Dezember), veranstaltet die Volkshochschule...

'Stahlhelm' rit am Sonntag mit An der Reiter-Tagung...

Wahlmanne. Gollt bei Wahlmanne am Sonntag am kommenden Freitag im Saal...

mal, gerade am Nikolausfest, einem armen Mann...

Sein Fall ist es daher, wenn in Halle die beiden Salzjunker...

Gerade die Stückenbühler spielen am Nikolausfest eine große Rolle...

Die Halle hatte der 'Zwölfköpfer'...

Ein Erinnerung an den vorreformatorischen Heiligen ist nur die Kinderfesttag...

Die alle halbjährlichen Wahlen des Nikolaus-

haben, muss immerhin begünstigt werden. Sein Euchen nach Mühlitz...

Wenn aber zu Hause ein Bild von der Hand fällt...

Wieder die Jahre dort hängen bleiben, bis sich der Nagel...

Geschäftsverkehr an den Abends-Sonntagen

An den Sonntagen vor Weihnachten und Neujahr, den 17. Dezember, 24. Dezember und 31. Dezember...

Abends- und Genußmittelgeschäfte 8 Uhr bis 9 Uhr (freitwillig) und 12 Uhr bis 13 Uhr...

Weihnachtsfahrt nach Ungarn. Mit zwei Motoristen...

Waldstube Gummi-Bieder

Neu-Eingänge Resine Billiger

Werkkätige Jugend im dritten Reich

Für die Jugendabteilung des Verbandes freier Halle des Deutschen Arbeiterverbandes...

Es gab lange Jahre im deutschen Vaterland, begann der Arbeiter, in denen man nicht wollte...

Ein Volk aber, das nicht fähig ist, seiner Jugend klar zu machen...

Als am 2. Mai die Gewerkschaften befehligt wurden...

Schenke praktisch! Rauch, Nähnadel, Polstermöbel...

O. Haake, Rannischstr. 2

einen Beruf erlernen soll, muß beruflich, wirtschaftlich und politisch gebildet werden...

Hier greift nach der Verband ein, der der Jugend die wirtschaftliche und politische Ausbildung...

Im nationalsozialistischen Staate und in der Jugendarbeit in diesem Einvernehmen...

Der Reichs- und Staatsbetriebe, zu C: Reichsbahnjungen...

Dies gefamte Jugend soll aufgenommen werden, um den Jugendlichkeit zu pflegen...

Nachdem der Obermeister der Freireimung, Rammell...

Die alle halbjährlichen Wahlen des Nikolaus-

Ein dreifaches Sieg-Teil auf den Kanalar und der Wegung...

Herrn-Abteil G. m. b. H. vergrößert Werkstoff...

Weihnachten amnestischer Gewerkschaftler...

Saale-Zweier-Zugler im Dienst der Winterhilfe...

Wintergarten. Morgen, Donnerstag, Freitag und Samstag...

Advertisement for Stassfurter Rundfunk featuring a radio receiver and the text 'DER DEUTSCHE SUPERHET STAMMT AUS STASSFURT'.

Advertisement for 'Superhet' radio receivers with the text 'SUPERHET-WELT-EMPFÄNGER'.

# Was der Film bringt

## Ritter-Lichtspiele



**Kleines Mädel - Großes Glück**  
Die auf dem Grundriss „Gemeinut geht vor Eignung“ aufgebaute Selbsthilfsorganisation der deutschen Lichtspieltheater, das Neue Deutsche Lichtspiel-Theater, bringt unter dem Titel „Kleines Mädel - Großes Glück“ einen Film heraus, der vom Mittwoch, dem 6. Dezember ab im Ritter-Lichtspiel-Theater zu sehen ist. Die Hauptrollen dieses neuen Lichtfilms des NDT, liegen bei Sally Ganz, Willy Fischer, Heide Conrad, Theo Ringen, Neva Dolan und Eugen Rex.

# Großes Mädel - Kleines Glück

## Im Banne der weißen Nächte

Der erfolgreiche Vortragredner, Kulturfilmregisseur und Weltreisende Oberingenieur Hans Grottelmann, ist bekannt durch seinen Vortrag über die „Kriegs- und ihre Siegesfahrt nach Amerika“ bekannt geworden. Wir dürfen ihn am 10. Dezember, 11 1/2 Uhr, in den G.L.-Lichtspielen am Niederplatz begrüßen. Er spricht zu seinen besten und erfolgreichsten Filmen „Kleines Mädel - Großes Glück“. Dieser Film bringt die wunderbaren Bildreihen aus dem Inneren der Polarwelt. Die Schönheiten Vorwiegend, Abends- und Frühmorgens werden durch meisterhaften und anspruchsvollen Vortrag unterstrichen.

Die musikalische Ruhe und Weite des Polarraumes spiegelt die strahlende Weite der Eisberge wider. Das Lichtspiel „Kleines Mädel - Großes Glück“ ist ein Werk der genialen Regie von Hans Grottelmann, der in diesem Film die Gebirgsfluren gefahrbringender Eisberge und andere Wunder zeigt dieser Welt. Wer eine interessante und unterhaltende Stunde erleben will, der besucht die Sonderführerführung der „MNZ“, die wohl eine der besten genannt werden kann.

**Ge. Gr. Ulrichstraße 11.**  
Seit zum letzten Male das entzückende Lichtspiel „Die Nacht nach Mizza“ mit Georg Alexander und Else Ester.

Ab morgen, Donnerstag, „Nicht mein Mann nicht fabelhaft?“ Ein herzzerreißender Tonfilm mit Leni Dehery, Georg Alexander u. a. m. (Siehe Anzeige).

**Ge. Schauburg.**  
Morgen unabweislich letzter Tag des sensationellen „Hör-Großkonzerts“ „Ein gewisser Herr Grün“ mit Hans Albers und Karin Hardt.

# Geistliche Abendmusik

Am ersten Adventssonntag veranstaltete Otto Meur unter Mitwirkung von Herrmann F. F. F. (Soprano) und Walter B. B. (Alto) in der Ulrichstraße eine Geistliche Abendmusik mit Werken von Vincent Lübeck, Bach, Handel, Meyer und H. Salmons. Es war eine fichtennußartige Feierstunde von höchster und erbauender Eindringlichkeit. Otto Meur spielte auf der Orgel von Lübeck Bräutigam mit Fuge in E-Dur, das D-Moll-Konzert von Bach und Rogers Gloria in excelsis. Der Herr F. F. F. sang die Bachsche Arie „Wer ist die Frau nach der die Bahn“ und zwei Gesänge von Salmons. Sie ist eine sympathische Künstlerin mit angenehmer tragfähiger Stimme und guten Gesangsmanieren. Walter B. B. sang die Bachsche G-Moll-Sonate und Violin-Konzerte von Meyer bei. Sein Gesang ist mitunter etwas an Reiztheit zu wünschen übrig, ist aber sonst toll und kultiviert. — Die nur keine Zurücksetzung folgte andächtig und dankbar den Darbietungen.

# Adventszusammenkunft

## Mütter- und Eltern-Schulung

Die Fachschaft der Kindergärtnerinnen, Hortnerinnen und Jugendleiterinnen, Ortsgruppe Halle, hielt im Diakonissenhaus unter Führung der Ortsgruppenführerin Frau Ulrike Saalwälder eine Adventszusammenkunft ab, bei der die Bezirksführerin Frau Ulrike Saalwälder über das Thema „Das Kind in der Familie als Mittelpunkt der Mütter- und Eltern-Schulung“ sprach. Ein Hauptprogrammpunkt bei der Erneuerung Deutschlands sei die Schulung der Mütter. Diese Schulung müssen sich aber Kindergärten und Orte nicht erst zu eigen machen, denn in den meisten Kindergärten sei schon seit langem in diesem Sinne gearbeitet worden — so führte die Vortragende

aus —, indem man in Elternabenden die Mütter und Mütter zur Belehrung in Erziehungs- und anderen Lebensfragen erhalte. Jedoch trete heute viel Neues an der genannten Arbeit hinzu, so daß es nötig sei, manches hinzu zu lernen; z. B. müssen den Eltern die Grundgedanken der Massenpflege nahegebracht werden, auch die Körperpflege bei einem wichtigen Gebiet, das früher häufig vernachlässigt worden sei, und schließlich in den Mütterabenden die Frauen zum vernünftigen Wirtschaften zu erziehen. Auch auf die Pflege des Volkstums müßten die Mütter hingelenkt werden. Die Kindergärtnerin Johanna, wie das durch dort oder Kindergärten erzeugte Kind auf das Haus einwirken könne, wofür sie aber, daß die Kindergärtnerin in ihrem eigenen Leben stets Vorbild sei. Nachdem Frau Ringmüller, Referentin des Lehrerbundes, noch zu verschiedenen Punkten der Rede Stellung genommen hatte, schloß die Zusammenkunft mit einem Geleit auf den Führer.

# Studentenschaft an der Arbeit

**Theologische Fachschaft**  
Am Donnerstag, dem 7. Dezember, 20 Uhr, wird im Auditorium Maximilian-Richter 11 b 10 b über das Thema: „Die Aufgabe des Pfarrers im heutigen Dorf“ einen Vortrag halten.

**Kundgebung für das Winterhilfswerk**  
Am Donnerstag, dem 7. Dezember, findet in der 11-Uhr-Pause vor der Universität eine Kundgebung für das Winterhilfswerk der Studentenschaft statt. Jeder Student hat zu erscheinen.

**Studentinnen in der Winterhilfe!**  
Die gesamte Arbeit jedes Mittwoch-Nachmittags liegt im Zeichen der Winterhilfe.

# Mehr Rücksicht auf Bedürfnisse des Kindes beim Wohnungsbau

## Bevorzugung Kinderreicher Familien bei der Wohnungsverteilung

Ueber dieses Thema sprechen in einer Kundgebung

am Donnerstag, dem 7. Dezember, 20 Uhr, im Neumarkt'schen Haus Architekt Ungerer, Merseburg, Stadtgruppenführer der Fachschaft Kleinfrieder, Dipl.-Ing. W. I. e. h. e. r, Merseburg, Dr. med. K. ü. r. t. e. n, Halle (Saale), Sachverständiger für Bevölkerungsstatistik.

Alle Volksgenossen, denen besonders die Wohnungsfrage am Herzen liegt, werden aufgefordert, diese wichtige Kundgebung unbedingt zu besuchen. Eintrittspreis beträgt 10 Pf.

Deutscher Verein für Wohnungsreform. Reichsbund der Kinderreichen Deutschlands.

# Nachrichten aus dem Gaalkreis

**Arbeitsbeschaffung in Ölmal**  
Ölmal. Die Bautätigkeit an der Gollischen und Poststraße nimmt trotz Eintritt des Winters ihren Fortgang. Dort entstehen an der nördlichen Seite, meistens Zweifamilienhäuser. Ein Grundstück soll einen Erweiterungsbau für Beschaffung von Arbeitsstellen aufnehmen. Die Strohleichen an der Brachpfeiler Straße werden jetzt ebenfalls in Angriff genommen. Es ist vorgesehen, die umfangreichen Erdarbeiten und den Strohleichen im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms auszuführen. Da in dem erschlossenen Siedlungsgebiete zwei tiefe Tonschichten liegen, aus denen die Schottererde für die nahe gelegene Schotterfabrik beschaffen werden wurde, sind zur Verfüllung annähernd 10.000 Kubikmeter Erdmassen nötig. Das erforderliche Steinmaterial für den Straßenbau wird aus dem nahegelegenen Gemeindefeldgraben genommen und sofort zur Verfügung gestellt. Für die übrigen Arbeiten werden über 2000 Tagelöhner erforderlich, wobei eine große Zahl Dolauer Arbeiter Beschäftigung finden kann.

**Dr. Goebbel's dankt**  
Ammerdorf. Ein Ammerdorfer Einwohner hatte an Reichsminister Dr. Goebbel's einen ausführlichen Bericht über den glänzenden Verlauf der WDRW in einmündigen vollen Ammerdorf geschickt. Derselbe erhielt der Reichsminister ein Dankschreiben des Ministers mit folgendem Wortlaut: „Sehr geehrter Herr! Haben Sie herzlichen Dank für Ihren Brief, über den ich mich sehr gefreut habe. Mit sehr besten Grüßen.“

**Winterhilfswerk-Konzert in Ammerdorf**  
Ammerdorf. Am Freitag, dem 8. Dezember, findet 19.30 Uhr im „Goldenen Adler“ ein Volksliedkonzert zu Gunsten des WDRW, angesetzt zum 2. Mal. (Siehe) 8. 11. 11. unter persönlicher Leitung von Musikdirektor G. i. l. l. i. a. t. t.

**Bist Du einsam? Auch Du kannst Weihnachtsfreude machen! - Pack' ein Paket für die Winterhilfe!**

Insgesamt werden an diesem Tage 1500 Studentinnen — das sind nahezu zwei Drittel der Studentinnen der Universität Halle — in die aktive Tätigkeit des Winterhilfswerkes eingebunden. Unter der Leitung der 12 Frauenräte arbeiten fünf Gruppen von etwa 25—30 Studentinnen in Wohnheimen. Hier werden vor allem Sachen, die für die Winterhilfe gebraucht sind, ausgesortiert und angeordnet. Doch werden auch aus neuen Stoffen Mäntel und Kleider hergestellt. In den Wohnheimen helfen 50 Studentinnen an der Vorbereitung für das Winterhilfswerk des kommenden Tages. Doch neben der praktischen Arbeit (Sammelungen einbringen, ist selbstverständlich.

# Einmalige Unterstützung für Kriegervollwaisen und Volkswaisen

Der Reichsarbeitsminister hat in einem Erlass vom 30. November 1933 besondere Mittel zur Verfügung gestellt, von denen noch vor Weihnachten folgender Vertriebenenkreise einmalige Unterstützungen erhalten kann.

**Bedürftige Volkswaisen**, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und keine anderen Einkünfte mehr erhalten. **Bedürftige Kriegervollwaisen**, wenn sie nur auf ihre Versorgungsgebühren angewiesen sind und noch Kinder ohne Einkünfte und sonstige Einkünfte zu unterhalten haben. Auch Empfänger von Winterbeihilfe kommen in Betracht.

Anträge zur Gewährung der Unterstützung können für das Stadtgebiet Halle nur in der Geschäftsstelle der Nationalsozialistischen Arbeitsvermittlung, Poststraße 14, Halle (Saale), Königsstraße 84, während der Sprechstunden bis zum 10. Dezember gestellt werden. Es kommt nur der genannten Vertriebenenkreise in Frage. Beantragte ist bei der Antragstellung mitzubringen. **W. a. g. n. e. r, Bezirksobmann.**

# Liebesgaben-Pakete

## Für bedürftige Volksgenossen

Der Weihnachtsmonat bietet eine einzigartige Gelegenheit, die feste Geschlossenheit des deutschen Volkes von neuem unter Beweis zu stellen. Wie während des Krieges, Liebesgaben-Pakete an die bedürftigen Volksgenossen zu verteilen, die unter Entbehrungen und Sorgen die Nation verteidigten, so müssen heute Liebesgaben-Pakete den Volksgenossen gesendet werden, die von den wirtschaftlichen Klagen am schwersten betroffen sind.

Die Kreisführung des Winterhilfswerks der Stadt Halle fordert deshalb zur Unterstützung solcher „Wichtigsten Pakete“ auf. Die Pakete müssen den Vermerk tragen „Liebesgaben für die Winterhilfe“.

Sie sind dem Winterhilfswerk der Stadt Halle, Halle, Günterstraße 1, einzubringen, wo sie auch abgegeben werden können. Der letzte

Mehr als 50 Kuchlein werden Sie bei uns zur Auswahl über die Preise werden Sie finden

**Küchen-Philipp**  
Kleine Ulrichstraße 14 / Große Klausstraße 9  
Annahmeverbindungsstellen

Termin für die Abgabe ist der 24. Dezember. Es wird jedoch gebeten, die Pakete möglichst frühzeitig abzugeben, damit sie bis zum Fest verteilt werden können. Die Pakete können nicht nur nützliche Gegenstände enthalten, wie z. B. Lebensmittel, sondern auch andere Sachen, mit denen man dem Empfänger eine Weihnachtsfreude bereiten kann, wie Weihnachtskarten, Spielzeug, Spielkarten.

Ganz besonders sollte sich die Jugend der Zusammenstellung dieser Liebesgaben-Pakete beteiligen.

Es darf keine Schmeichelei, keine Mäße geben, in der die Empfänger der Pakete für das Winterhilfswerk verstehen an. Alle Pakete müssen verpackt werden. Jeder Volksgenosse sollte außerdem wenigstens ein solches Paket mit dem gleichen Vermerk abgeben, auf die Gebenheit seiner Freunde und Verwandten verwendet. In jedem deutschen Haus soll ein Weihnachtsbaum stehen. Ergibt dafür, daß der Platz unter ihm nicht leer bleibt!

**Post Liebesgaben-Pakete und bringe sie zur Sammelstelle des Winterhilfswerks der Stadt Halle!**

Seit Mitte! Kreisführung des Winterhilfswerks, bes. Brand, Kreisführer.

# Parteilandschaftliche Beamtenschaft

## Winterhilfswerk Halle-Stadt

Betrifft Kleiderammlung. Wer bei der Kleiderammlung nicht angetroffen wurde und noch Kleiderstücke opfern will, kann sich bei der Kreisführung des Winterhilfswerks, Günterstraße 1, Tel. 89 17, Klause 6, melden. Die Sachen werden dann abgeholt.

Betrifft Sammler. Es wird nochmals darauf ausdrücklich verwiesen, daß Sammler zum Sammeln von Spenden für das WDRW nur berechtigt sind, wenn sie sich im Besitz von amtlichen, mit dem Stempel des Winterhilfswerks versehenen Listen befinden. Alle anderen Sammlungen sind verboten.

**WDRW-Ortsgruppe Wollenturm Nord**  
Die Abgabe von Geschenken erfolgt nur noch Dienstag für die Buchführung 8-8 und Freitag 2-3 in der Zeit von 1-5 Uhr.

**Ortsgruppe Paul Werf.**  
Seit heute abend 20.15 Uhr, pünktlich, im Amberhaus Wollenturm in die Kleiderabgabe.

**Ortsgruppe Trotha.**  
Am Donnerstag, dem 7. Dezember, 20 Uhr, findet im Reichsbad Trotha die Fabrikation der Kleider statt.

# Haftentfragen in Sobothurn

Sobothurn. Die WDRW-Ortsgruppe hielt zum ersten Male mit den Mitglieðern von Oppering zusammen eine gemeinschaftliche Monatsversammlung in der WDRW-Gasthof, ab die sich eines sehr zehnten Besuchs erfreute. Nach den Eröffnungsworten dankte der Ortsführer für den 12. November gefällig hatten. Wiederum konnten zwei Parteigenossen unter gleichzeitiger Bezeichnung die roten Karten ausgehändigt werden. Für den Dezember, der 7. Dezember, ist in Sobothurn ein Fest im Rahmen der Monatsversammlung festgesetzt, deren Verlauf am Nachmittag allen Schulkindern und am Abend allen Erwachsenen, darunter die

Darauf ergreift H. G. i. t. t. e. r, Sobothurn, das Wort zu dem Thema: „Weshalb hat Adolf Hitler die Haftentfrage in sein Programm mit aufgenommen?“ An zahlreichen äußeren und inneren Kennzeichen wurden die Eigenarten der nachfolgenden Vorkommnisse, darunter die

Der Ortsgruppenleiter dankte für diese interessanten Ausführungen und schloß mit einem dreifachen „Gut geht“ auf den obersten Führer die Versammlung.

**Generalvertreter: Große & Witan**  
Halle a. S. Ruf 338 70 Leipzig-Str. 48/49

**Exzellente Schreibmaschinen**  
in vollkommener Ausführung schon für 1.811,- Monatelager zahlbar in 35 Pf. Monatsraten  
**R. Vormeyer, Hindenburgstr. 10, 1**

**Strickgarn-Händler!**  
Koll., Strany, Nle, Schwarzgarn, Braund., Wolle, an der

**Anzeigen**  
gehören in die **MNZ.**

Alle Anzeigen billig und gut!  
**H. Reich, Engros, Martinstraße 21.**

Montag morgen 4 Uhr verschied sanft nach schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden unser lieber, treu- forgender Vater, Schwager- und Großvater, Schwager und Onkel, der **Stellmachers-Obermeister**

### Hermann Gelle

im 73. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz  
im Namen der Hinterbliebenen  
**Erich Gelle**  
Stellmachersmeister

Merseburg, Neuhäuser Straße 7,  
den 6. Dezember 1933.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 6. Dezember 1933, 15 Uhr von der Kapelle des Neumarktsfriedhofes aus statt.

Die glückliche Geburt einer Tochter zeigen  
in dankbarer Freude an

**Dr. Arnulf Bühring**  
und **Frau Hildegard**  
geb. Koch

Rittergut Lössen, den 4. Zulmon 1933

#### Statt besonderer Anzeige!

Die Vermählung unserer  
Zochter Jungfrau mit Herrn  
Pflatter Mantel in Halle a. S.  
zeigen wir hiermit an.

Superintendent  
**Ulfrid Valentin**  
und Frau  
**Elfriede Valentin**  
Lutherstadt Eisenben  
6. Dezember 1933

Meine Vermählung mit  
Frl. Ingeborg Valentin, Zoch-  
ter des Herrn Superintenden-  
ten Ulfrid Valentin und seiner  
Frau Gemahlin Elfriede, geb.  
Lowe, zeige ich hiermit an.

**Max Mantel**  
Pflatter  
Halle a. S., 6. Dezember 1933

#### Räuchen Sie?

Pfeife rauchen ist gesund und billig  
Größte Auswahl im Spezialgeschäft  
**Ernst Karras, Inh. Hans Herz, Leipziger Str. 4**

Objektort l. d. M. 112.

#### G. G., G. A.

solange sämtliche Uniformen fertig preis-  
wert an  
**Pg. Paul Paarsch**  
Leitender Stange 23  
angeflossen von der Reichsgewerbetet

#### Dauer-Wellen

bekannt  
Zöpfe und Ersatzteile **billige Preise**  
**Zopf-Siebert, nur Leipziger Str. 33**

Es ist Ihr  
Vorteil  
wenn Sie sich jetzt zum Kauf  
eines schönen  
**Schlafzimmers**  
entschließen. Wir machen Ihnen  
diesen Entschluß leicht, indem  
wir Ihnen Spitzenleistungen in  
Preis- und Ausführung bieten.  
Bedarfsberechnungsscheine  
werden in Zahlung  
genommen.  
**Gebr. Jungblut**  
Albrechtstr. 37

Montagsabend nahm Gott durch  
Scheidung unsere lieb für die Irligen  
aufgehende Frau und Mutter  
**Emmy Sindemann**  
geb. Kies  
im 42. Lebensjahre zu sich in sein himm-  
lisches Reich. Sie war eine tapfere deutsche  
Frau und Mutter, die ihr lastiges  
Leben ohne Klagen trug.  
In tiefer Trauer  
**Willy Sindemann u. Sohn Josef**  
Welfin bei Eisenben, den 6. 12. 1933.  
Beerdigung Freitagnachmittag.

Nach langen Leiden entschlief gestern unsere liebe  
Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und  
Schwägerin, Frau  
**Minna Krummhaar**  
geb. Rausch  
im 78. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Halle a. S., den 6. Dezember 1933.  
Beizener Straße 15.  
Die Beerdigung findet am Freitag, den 8. Dezember,  
10<sup>1/2</sup> Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.  
Trauerstunden nimmt die Beerdigungskassette "Friede"  
M. Wurzel, Al. Steinstraße 4 entgegen.

Von Herzen danke ich für die vielen wohlwunden  
Beweise des Gehörtes und die vielen Kranzspenden  
beim Heimzuge unseres lieben Onkels.  
Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Frau Marie Knappe**  
geb. Odern,  
Kammerort, Dezember 1933

Nachruf.  
Am Montag früh verschied nach längerem Leiden  
unser früherer Meister

### Hermann Gelle

Ueber 50 Jahre hat er in guten und bösen Tagen  
seiner zu unserer Gesellschaft gehören und sein reiches  
Wissen und Arbeitskraft für sie eingesetzt.

Ein aufrichtiger deutscher Mann ist dahingegangen.  
Ueber das Grab hinaus werden wir seiner stets in  
Ehren gedenken.

Merseburg, den 5. Dezember 1933.

**Prin. Theater-Ges. 1828.**

Gestern Abend 6 Uhr ist unerwartet nach kurzer, schwerer  
Krankheit mein treuer Lebenskamerad, unsere herzergute Mutter,  
liebe Tochter, Schwester, und Schwägerin

### Frau Anna Brunnert

im 45. Lebensjahre für immer von uns gegangen.

Halle a. S., den 6. Dezember 1933  
Anhalterstr. 13

In tiefstem Schmerz:

**Otto Brunnert u. Kinder**

Die Beerdigung findet Samstag, den 9. Dezember 1933, 10<sup>1/2</sup>  
Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Montag, den 4. Dezember 1933 vormittags hat Gott  
der Allmächtige

### Severn Stifts-Superintendent Erich Kramm

nach langem schweren Leiden aus diesem Leben abberufen.  
Nur 5 Jahre hindurch war es ihm vergönnt, das Amt eines  
Seelsorgers am Dom und des Superintendenten auszuüben.

Von ferndeutscher Gesinnung war er ein mutvoller  
Kämpfer der Wahrheiten des Evangeliums. Die besondere  
Tiefe seiner Gedanken brachte er in seinen Predigten zum  
beredten Ausdruck und hat so das gottesdienliche Leben in  
unserer Gemeinde und darüber hinaus in dem Kirchentrefe  
in reichem Maße gefördert.

Die Vorgemende wird ihm für alle Zeiten ein dank-  
bares Gebeten bewahren.

Merseburg, den 6. Dezember 1933

**Gemeindefircherrat und Gemeindebeordnete  
des Domes**

Schende, Pfarrer.  
Trauerfeier im Dom, Donnerstag 1/3 Uhr.

Nach schwerem Leiden ist am 4. Dezember 1933 der  
Führer des Kirchentrefes Merseburg,

### Herr Stifts-Superintendent Kramm,

in die Unsterblichkeit abgerufen worden.

Aus dem kleinen Umfang der 4 Stadtgemeinden, den der  
Kirchentrefe vor seiner Amtübernahme hatte, ist er in den 5 Jah-  
ren, während der Entschlafene an seiner Spitze stand, zu seiner  
heutigen, 44 Kirchengemeinden umfassenden Gestalt geworden.

Mit unermüdlicher Treue und vorbildlicher Gewissenhaftig-  
keit hat Herr Superintendent Kramm die große Arbeit, die da-  
durch von ihm gefordert wurde, bis in seine letzten Lebenstage  
hinein geleistet. Seine große Schaffenskraft, sein unerschütter-  
liches Mutesmut und die reifliche Hingabe seiner ganzen Person an die  
Sache der Kirche, um die es ihm in all' seinem Wirken ging, werden  
in unserem Kirchentrefe unvergessen bleiben.

**Die Kreisynode Merseburg.**

## Vorschriftsmäßige Kleidung für

# SA. SS.

## HJ und Jungvolk

empfiehlt angefertigt genau nach  
Vorschrift und Schnitt der Reichs-  
zeugmeister.

- Fertig am Lager:
- SA-Hosen, braun u. schwarz**
- SA-Dienstblusen**
- SA-Braunhemden**
- SA-Mützen**

**Koppel und Schulterriemen - Sämtliche  
Effekten, desgl. für HJ und Jungvolk,  
Amtswalter und PO - wie auch Partei-  
und Dienstabzeichen - Armbinden,  
Halstücher und Knoten - Halsbinden**

**SA-Uniform in neuer Farbe**  
**SA-, SS-, HJ-, Jungvolk-  
Mäntel und Uniformen**  
**Stahlhelm-Uniformen und Mäntel**

Anfertigung in meinen Uniform-  
Werksstätten, Große Ulrichstr. 54

Übernahme ganzer Liefe-  
rungen für Ortsgruppen,  
Formationen usw.

Unerreichte Leistungsfähigkeit,  
da Jahrzehntelange Erfahrung  
im Uniformwesen.

# G. Assmann

Seit 1848 deutsche Wertarbeit.  
Das zuverlässige Fachhaus für Herren-,  
Jünglings- und Knaben-Moden  
**Stammhaus Halle (S.) - Gr. Ulrichstr. 49**

**TECHNISCHE NOTHILFE  
ORTSGRUPPE HALLE (SALLE)**  
Im Rahmen der Neuzeitstellung von Aufgaben  
durch die neuen Richtlinien des Herrn  
Reichsinnenministers ist eine  
**SICHTKONTROLLE**

notwendig geworden, zu der alle, auch  
alte Mitglieder der Technischen Nothilfe  
Ortsgruppe Halle S., verpflichtet sind, zu  
erscheinen. Nachher, die sich nicht melden,  
werden aus der Organisation ausgeschlossen.  
Die Sichtung findet statt in dem Ortsgruppen-  
geschäftszimmer Rathausstr. 3, Freitag, den  
8. 12. 33, von 18-21 Uhr, Sonnabend, den 9. 12. 33,  
von 16-21 Uhr, Sonntag, den 10. 12. 33, von 9-13 Uhr.  
Mitgliedskarten sind mitzubringen, gleich-  
falls andere Personalpapiere.

**Verzinsung.**  
Für die vielen Beweise liebevoller Zeilnahme beim Heim-  
zuge meiner lieben Frau, unterer guten Mutter

**Marie Hojse**  
lagen die allen unteren kerzlichen Dank. Vielen Dank  
allen Verwandten und Bekannten für ihre Anteilnahme und  
die ihr erwiesene letzte Ehre in Wort, Schrift und Blume,  
traute und für das Ehrenvolle Beist. Sprechenden Dank  
Seiner Mutter Halle für die treuherzigen Worte im Hause  
und am Grab. Die trauernden Hinterbliebenen  
**Otto Hojse und Kinder**  
Rangenhagen, den 1. Dezember 1933  
Die Erde über immer auf.







**Ist mein Mann?  
nicht fabelhaft?**

so schwärmt  
**Lien Deyers**  
die junge, hübsche, verliebte Frau von ihrem lebenslustigen Mann

**Georg Alexander**  
Auch Sie werden diese Frage bejahen, wenn Sie sehen, daß in diesem tollen, musikalischen Lustspiel, bei dem es um eine große Liebe und einen kleinen Schwindel geht und bei dem Ursula Grabley, Paul Heidemann, Trude Heiserberg, Erika Glässner, Hans Junkermann und Muri Uespermann ihre Hand im Spiele haben. — Ueber dem Ganzen schwebt die herrliche Tenorstimme

**Marcell Wittrisch**  
und vergoldet die flotte Handlung mit ihren Mißverständnissen und Verwicklungen.

„Ich trage dein Bild stets im Herzen“  
Ist der Refrain des Schlagers und das in den ersten Filtrwochen lebende junge Ehepaar vergißt unter diesem Motto alles um sich herum.

**Dieser reizende und lustige Film erhalt morgen Donnerstag seine Hallische Erstaufführung**

in den  
**Licht-Spielen**  
Gr. Ulrichstraße 51  
Für Jugendliche nicht erlaubt!

**LICHT-SPIELE CT LICHT-SPIELE**

Am Riebeckplatz  
Der unbeschreibliche Erfolg!  
**Wir müssen verlängern!**  
(bis einschließlich nächsten Mittwoch)



**Der Sieg des Glaubens**

Das von **Beifall umbrauste** Filmwerk vom Reichsparteitag in Nürnberg  
Künstlerische Gestaltung: **Leni Riefenstahl**

**Eltern!** Bringt Eure Kinder mit und laßt sie teilnehmen an diesem gewaltigen Geschehen!

**Kinder zahlen täglich kleine Preise**  
Erwachsene an Werktagen bis 6.30 Uhr kl. Preise  
Werbtag 4.00 6.10 8.15  
Sonn tags 2.00 4.00 6.10 8.15

**LICHT-SPIELE CT LICHT-SPIELE**

Schauburg  
**Morgen letzter Tag!**  
**Hans Albers**  
„Ein gewisser Herr Gran“  
Kleine Preise

**Wo???**  
In viele verliert man die besten und angenehmsten Stunden  
im **Kaffee Freischütz**  
Kl. Ulrichstraße 28.

**KONFITOREI ZORN**  
liefert bezaubernd  
die beste Christstolle!  
Bitte probieren Sie schon jetzt!



**Der Wintersport beginnt!**

**Schiltschuh** . . . schon für M. 2,10  
**Schiltschuh „Nova“** . . . M. 3,60  
den ein Kind nicht verdrängt . . . M. 2,45

**Kunstlauf-Schiltschuh!**  
**Rodelschlitten** . . . ab M. 2,45  
**Eiserne Schlitten** . . . ab M. 2,50  
**Jugend-Schneeschuhe** 150 cm  
komplett mit Bindung . . . M. 12,00  
**Schneeschuhe** 180 cm.  
kompl. mit Hüftfeld-Bindung M. 15,65

**Leonhardt & Schlesinger**  
Inhaber **Curt Leonhardt**  
Ammendorf Halle Leuna

**Die größte Auswahl**  
in hochmodernen, eleganten und praktischen

**Strickkleidern**

Marke Biele, Marke Hedeka und andere Marken finden Sie bezaubernd in den  
Woll- und Strickwaren-Spezialhaus.

**H. Schnee Nachf.**  
Halle (Saale),  
Gr. Steinstr. 84 • Brüderstr. 2

**Nur ein Handgriff**  
und der Ofen ist bedient

**Gründe - Daners brandofen**  
Hand- und geruchlos emittiert mit Zirkonstein, unerschütterliche Leistung, Zerstörungsfrei, Selbstreinigung.

**Paul Müller**  
Halle (Saale),  
Bismarckstr. 9/10 • Fernr. 241 48

**Jedes fertige Kleid ein Lob auf die PHONIX**

**Deutsche Nähmaschinen-Vertriebs A.-G.**  
Halle a. S.  
Adolf-Hitler-Ring 1, Eing. Leipzig Str.

**Bereins-Nachrichten**

Wir danken Ihnen unter dieser Rubrik Mitteilungen der Vereine und zu dem erscheinenden Brief von 10 W. für die geschätzten Mitteilungen.

**Reichskolonialbund, Ostberband Halle a. S.**

Wir erinnern an den heute (6. Dez.) stattfindenden Vortrag des Herrn Konrad Bucher über die Situation der heutigen Reichspolitik und bitten um regen Besuch. 20.15 Uhr beginnt die Diskussion über Umgestaltung. Eintritt frei. Halle sehr willkommen.

**Jagdverein Halle n. Umg.**  
Morgen Samstag. Günter, Stadt-Schießplatz.

**Berein der Schöpfung-Kultivier.**  
Am Donnerstag, dem 7. Dezember, Vereinsabend im „Riebeckhaus“. Halle sind willkommen.

**Stadttheater**

Heute, Mittwoch, 19.11, 9.15 gegen 18 Uhr  
**Das verlorene Herz**  
Ein feiliges Märchenpiel von F. R. Gintates  
20.15 gegen 23 Uhr  
**Bonus in Geide**  
Operette von R. Giola  
Donnerstag, 20.11 gegen 22.15 Uhr  
**Der Barber von Bagdad**  
Romtische Oper von B. Gornelius

**Walhallatheater**

**Gastspiel Hans Brausewetter**  
der liebe Junge in  
**Bezaubernden Fräulein**  
um einige Tage verlängert!  
Ach Luise . . . dein Mädchen so wie die  
Stärkischer Lacherfolg!  
8 Uhr Preis ab 50 Pf

**Neues Theater**

Direktion Th. Grothaus  
Waisenhausring 8 • Fernruf 201 03  
8.11. abends 8.11.  
**Das schlaue Programm**  
mit Willy Schenk

**Wintergarten**  
Morg. Donnerstag, Freitag u. Sonnabend  
**Kabarett und Tanz**  
Morgen Donnerstag bis 4 Uhr  
Im Programm: Der originale Komiker der bunte Schotte, die Parodistin u. Lustenspielerin Lucie Walther und 2 Actes, exzentrisches Steppianz-Duoett

**KAFFEHAUS ZORN**  
die Gaststätte gepflegter Konzertmusik!  
Es spielt die  
**Kapelle Gerhard Horn**

**Noch mal so schön ist es im Bett**  
mit einer **Wärm-Flasche!**

Verzinkte Wärmflasche . . . 2,30 1,85  
Rohr-Kapitel-Wärmflasche . . . 2,75  
Verchromte Wärmflasche . . . 5,25  
Elektrische Heizkissen . . . 4,85  
Elektrische Heizdecken . . . 6,75

**HALLE-SAALE RITTER**  
IM MITTELRAUM

**Aus Ihrem Stoff**  
fertige id eleganten Anzug oder Mantel von  
35 M. an. Wege, Neumühlener 4, Nähe Markt

**Tornister**  
Brotdaual  
Feldflaschen  
Kochgeschirre  
Zeltbahnen  
Wollene Schaldecken  
Koppl und Schulterriemen

sind sehr praktische Geschenke

**Max Fischer, Sattlermeister**  
Gr. Steinstraße 12

Bestenmöbliches Spezialgeschäft! feiner Lederwaren u. Reiseartikel  
Angenehme Gegenstände werden gern bei Weihnachten zurückgelegt

**Waschmaschinen**  
für Hand- u. Kraftbetrieb  
**stets auf Lager**

Reparatur-Werkstätte  
Einzelteile-Lager  
**Landmaschinen**

**Ernst Beyer**  
Merseburger Straße 4  
Fernruf 26651

**Im Leben der Frau**  
ein wichtiger Faktor! Immer ein jugendfrisches Aussehen.  
Die deutschen Abdominoplastiken sind die neuesten Erfindungen einer modernen Schönheitspflege.

**Astringin-Gesichtswasser** . . . 2,25  
Kampfer-Essenz . . . 2,00  
Haunahrung in Tuben . . . 1,00  
Ausgleichscreme in Tuben . . . 1,00  
Citronenhautöl . . . 1,85

**Segner & Langrock** Gr. Ulrichstr. 54

**DAS FESTGESCHENK VON BESONDEREM WERT!**

**KLEIN-CONTINENTAL**  
MODELL 34  
— ca. 118.—  
Normal-Modell mit Koffer 123.4.  
Auch in kleineren Ausführungen

So gut wie WUNDERBAR die baut

Generalvertretung:  
**Friedrich Müller, Halle (S.)**  
Leipzig Straße 29  
Fernsprecher: 221 02 und 25616

**Donnerstag, den 7. Dezember 1933**  
abds. 8 Uhr, findet in Halle, Hindenburgstr. 66 im  
**Spiegelsaal des Wintergartens**  
eine  
**Große Kundgebung**

des Reichverbandes ambulanter Gewerbetreibender Deutschlands im Reichsland StH Berlin, Ortsgruppe Halle (Saale), statf.

Referenten: Präsident Felix Scholz, Berlin, Gauwart Gerhard Brud, Magdeburg, stellvertr. Gauwart Friedrich Wilhelm Schröder, Magdeburg, unter Mitwirkung des Musikzuges der 26. S. Standarte

Das Erscheinen all. Mitglieder ist Pflicht. Freunde u. Gönner sind willkommen

**Was soll ich meiner Zante schenken?**

Schenk ich ihr ein Zintenfaß? Gld, ich will ihr gar nichts schenken, vielleicht schenkt mir die Zante was. Denken Sie nicht role der Dichter dieses Textes, verherchen Sie ich Ihre Gedächtnis nicht. Wo Sie immer ein paar Zente so schenken Sie sich gegenseitig finden, müssen Sie ja, denn . . .

*Alles, was ich bewahren will, schenke ich dir, mein Zantemann, und das ist die Halle-Saale-Kirschmilde!*

# Mittelsächsische Nationalzeitung

Einzelpreis 15 Pf.

Die „Mittelsächsische Nationalzeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit „Mittelsächsische Wochenzeitung“ - Ergänzungsblätter bei Störungen infolge von Gewalt, Streiks od. Besetz können nicht berücksichtigt werden.

Mittwoch, 6. Dezember 1933

Berlag, Schriftleitung, Abonnements- und Anzeigenpreise siehe Anzeigenblätter, Fernruf siehe unter dem Sperrschlüssel. Abonnementbestellungen ohne Rückporto werden nicht zurückgeschickt.

Nummer 285

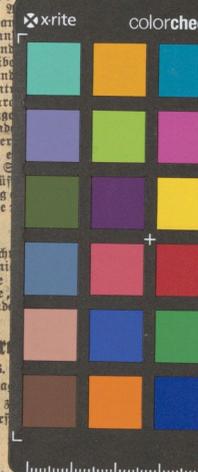
## Erklärung Dr. Fricks zur Rassenfrage

Ende der Prohibition in USA. - Flaggenanordnung des Propagandaministeriums Vor deutsch-russischen Besprechungen

### Verbot der nationalen Symbole

Propaganda-Ministerium Ministerium für Volksaufklärung teilt mit:

zu beachten, daß an Privathäusern



### Kein Werturteil über fremde Rassen

Reichsinnenminister Dr. Frick weist falsche Meldungen zurück

Berlin, 6. Dezember. Reichsminister Dr. Frick hat, wie Berliner Blätter melden, eine Erklärung zur Rassenfrage abgegeben, in der es u. a. heißt:

„Infolge unrichtiger Meldungen ist in Ländern des Fernen Ostens in den letzten Wochen eine gewisse Unruhe über die Rassenfrage entstanden. Insbesondere in Japan und Indien.“

„Diese übermäßigen Ueberstrebungen Einhalt zu tun, war für das deutsche Volk eine Lebensfrage geworden, so daß seine Rassenfrage nur einen Akt der Notwehr und nicht des Hasses darstellt.“

„Darüber hinaus ist es das Ziel der Reichsregierung, das Rassengut des deutschen Volkes zu pflegen und seine Weiterentwicklung sicherzustellen.“

„In diesen Zusammenhängen möchte ich vor allem darauf hinweisen, daß Angehörige fremder Staaten in Deutschland nach wie vor ihrem Erwerb nachgehen können und daß ihre Jugend deutsche Bildungsinstitute nach wie vor offen stehen.“

### Politische Gespräche in der ewigen Stadt

Mussolinis Außenpolitik

Dr. Tr. Litvinow kam von Washington mit der Anerkennung Sowjetlands durch die USA nach Rom, um die durch den russisch-italienischen Freundschafts- und Neutralitätsvertrag vom 2. September d. J. eingeleiteten engeren Beziehungen zwischen den beiden Ländern, die sich auf handelspolitischem Gebiet schon sehr früh gefunden hatten, zu befestigen. Dieser Vertrag war der beste Kommentar, den Mussolini amtlich dem Abschluß des Viererpaktes folgen lassen konnte, weil er deutlich zeigte, daß der Viererpakt keine Spitze gegen Rußland enthalte, sondern vielmehr den Willen dokumentieren sollte, nach dem Abschluß der Viererpakt-Politik neue Wege für die Befriedung Europas zu suchen. Der damaligen Begrenzung auf vier Mächte lag nicht etwa die Absicht zugrunde, die europäischen Probleme ohne die anderen Staaten lösen zu wollen. Man hatte vielmehr erkannt, daß sich eine praktische Lösung schwieriger Fragen heute nur noch durch eine Attive auf die Führung weniger Staaten oder Persönlichkeiten aufgebaute Politik ermöglichen läßt.

Abgabe an Genf

Dies schließt nicht aus, daß das Gelingen einer europäischen Friedensaktion von der Einziehung und Mitarbeit anderer Länder abhängt. Das durchaus im Rahmen dieser Politik liegende Bestreben, mit diesen bereits heute zu einer Annäherung zu gelangen, darf nicht holt machen an den Grenzen Europas, sondern gerade die außerhalb Europas liegenden Spannungen sind große Gefahren für den europäischen Frieden. Nicht zuletzt waren es ja die dunklen Wolken im Fernen Osten, die Rußland zu jener systematisch betriebenen Nichtangriffsbündnispolitik bewegen haben. Die gewaltige west- und westlichpolitische Aufrüstung Japans ist so vielleicht eines Tages die beste Wegbereiterin einer europäischen Verständigung. Wenn nun Mussolini es sich heute angelegen sein läßt, in Gesprächen unter vier Augen neue Möglichkeiten an europäischen Verhandlungen zu erschließen, so bedeutet das eine immer betontere Abgabe an das in Genf gepflegte System. In diesem Zusammenhang ist es bezeichnend, daß Litvinow in Rom seiner Äußerung gegen Genf ebenfalls Ausdruck gab, indem er erklärte, daß Rußland in den Verhandlungen nicht eintreten werde. Es spricht weiter für die Wichtigkeit, mit welcher der italienische Staatschef nachdrücklich auf die Wichtigkeit der Verhandlungen mit den einzelnen Großmächten die Lage hält. Nach seiner Ausrede mit Litvinow, wird der Schlußpunkt der nächsten Unterredung in Berlin liegen, wo sich der russische Außenminister sich zunächst begeben wird, um dann von dort nach Moskau zurückzukehren.

Rußland als Machtfaktor

Für unsere grundsätzliche Einstellung gegenüber Rußland ist es wichtig, immer wieder den Unterschied herauszufinden, der zwischen dem außenpolitischen Machtfaktor und der Zentrale der Weltrevolution besteht. Nachdem heute in Deutschland der Kommunismus ausgerottet wurde und seine Möglichkeit mehr denn je vorbanden ist, daß Moskau Berlin als seine Propagandazentrale betraden kann, ist auch der Weg für eine Verständigungswelt gezeichnet, die in

### das Judentum

„Trotz der zahlenmäßige Anteil in Deutschland nur 1,5 v. H. besitzend, hat in den letzten Jahrzehnten, seit 1918 durch den Zustrom von jüdischen Flüchtlingen aus osteuropäischen Ländern und polen, ein Ansehen erlangt. Um nur einige nennen, möchte ich auch bei dieser Gelegenheit daran erinnern, daß die Zahl der Rechtsanwälte in Preußen

## GA und politische Klubs

Wichtige Erlasse des Stabschefs

### Die SA-Reserve II

Eine Bekanntmachung des Stabschefs.

München, 6. Dezember. Der Chef des Stabes erläßt, wie der „W.“ mitteilt, folgende Bekanntmachung über die Gliederung der gesamten SA:

„Die gesamte SA gliedert sich in Zukunft gemäß meiner Verfügung vom 6. Nov. 1933 in SA (einschließlich SA), SA-Reserve I und SA-Reserve II.“

Mit der Führung der SA-Reserve II habe ich den Oberst a. D. Reinhard beauftragt.

Die SA-Reserve II umfasst im allgemeinen die Angehörigen über 45 Jahre alter Verbände, wie Koffhäuserband, Offiziers- und Regimentsvereine, Waffenregiment, Marine- und Kolonialverbände und dergl., soweit deren Angehörige nicht schon in die SA oder SA-Reserve I eingegliedert sind. Bundes- und Vereinsleben und die damit zusammenhängenden Einrichtungen bleiben unberührt.

Die vorgenannten Verbände, Vereine usw. werden ersucht, baldmöglichst mit dem Führer der SA-Reserve II, Oberst Landesführer Reinhard, Berlin SW 57, Wilms-Strasse 109, in Verbindung zu treten und ihn bei der Aufstellung der SA-Reserve II weitgehend zu unterstützen.

Der Chef des Stabes, gen.: R. H. M.“

München, 6. Dezember. Der „W.“ veröffentlicht folgende Verfügung des Stabschefs:

Der Chef des Stabes verbietet durch eine neuerliche Verfügung allen Angehörigen der SA, SS und SAH die Zugehörigkeit zu irgendwelchen Klubs oder ähnlichen Vereinigungen, die sich nach der nationalsozialistischen Revolution nun auffallenweise wieder gebildet haben in dem öffentlichen Bestreben, alle politische Beziehungen wieder aufzunehmen und nach zu halten.

Es widerspricht dem Sinn und Geist der Volksgemeinschaft, sich in kleinen Sondergruppen, die meist der alten Standsabstufung entsprechen, abzusondern. Der SA-Mann findet die wahre und uneingeschränkte Kameradschaft in seiner Einheit und erlebt dort die Volkserhebung. Auch ein Bedürfnis nach politischer Weiterbildung von Seiten solcher Klubs muß verneint werden. Für diese Aufgaben sind ausschließlich die Gliederungen der NSDAP da, die heute weniger denn je eine Befruchtung von privater Seite brauchen.

Alle diese Zusammenkünfte wollen verfallen nur durch „persönliche Beziehungen“ müßlos erschließen, was der ehrliche Kämpfer in der Schule der SA hart erwerben muß, für die Führer aber sind solche außerordentlichen Zugehörigkeiten in vielen Fällen ein Hemmschuh bei der verpflichtig gemachten beruflichen Entfaltung.

Die Abmeldung aus den genannten Klubs und gesellschaftlichen Vereinigungen muß bis 31. Dezember 1933 vollzogen sein.

### amen Ansichten Italiens und Auslands

schlechte Laune der römischen ist zu verzeichnen, daß seit der Unterredung zwischen Litvinow bisher strenges ge beobachtet wird.

„Giornale d'Italia“ feiert Anfangs mit Litvinows Besuch nach Berlin am Mittwoch in und hier kurz Aufenthalt